

Offizielles Onlinemagazin des DBKV



Vergleichsspiel der DBKV-Jugendnationalmannschaften von 2003 (oben) und 2006 (unten)

Themen

Jugendnationalkader

Vergleich
Jugendnationalmannschaften
von 2003 und 2006

Europacup 2007

Bundesligen
1. und 2. Spieltag

Aus den Bundesligen

Aus den Ländern



INHALTSVERZEICHNIS

Jugend-Sichtungslehrgang	3
Vergleich Jugendnationalmannschaften	4
Europacup-Individuell in Husum	5 - 6
Bundesliga Damen	7 - 10
Bundesliga Herren	10 - 13
2. Bundesliga Nord/West Herren	14 - 16
2. Bundesliga Süd/Ost Herren	16 - 18
Aus den Bundesligen	19 - 25
Aus den Ländern	26 - 32
BKSA-Veranstaltungen	33



Mannschafts-Weltpokal in Polen
 (von links) 2. Platz: KK Zader (CRO),
 1. Platz: Rot-Weiß Zerbst (GER),
 3. Platz: ZP Sport a.s. Pedbrezova (SVK).

ACHTUNG !
Bohle Journal Online Ausgabe 13
 erscheint am:
2. November 2007
 Redaktionsschluss :
22. Oktober 2007



Mannschafts-Weltpokal Damen
 (von links) 2. Platz SKC Victoria Bamberg (GER),
 1. Platz: KK Miroteks Celje (SLO),
 3. Platz: KK Podravka Keprivnica (CRO).



Mannschafts-Europapokal in Augsburg
 1. Platz: SKC Victoria 1947 Bamberg (GER)



Bohle Journal

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V. (DBKV)
 Geschäftsstelle
 Rolf Großkopf
 Prinzessinweg 58
 26122 Oldenburg
 Tel.: 0441-76274
 Fax: 0441-76992
 E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Redaktion:

Rolf Großkopf
 Prinzessinweg 58
 26122 Oldenburg
 Tel.: (0441) 76274
 Fax: (0441) 76992
 E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de
 Internet: deutscher-keglerbund.de

Jugend - Sichtungungslehrgang 7.- 9. September 2007 in Neukloster / MV

37 Jugendliche und 6 Lehrgangsverantwortliche reisten per Bahn und Auto nach Neukloster/MV an. Dieser Sichtungungslehrgang sollte zeigen, wer das am 13. Oktober 2007 stattfindende Jugendländerspiel gegen Dänemark in Neukloster/MV bestreiten wird. Die Unterbringung erfolgte nach Ankunft in der „Handicap-Pension“ in Nakenstorf. Aufregende Stunden und Tage sollten folgen. Durchdachte Übungen in einer Turnhalle wurden von Bianca Werner geleitet und von den Jugendlichen mit viel Freude und Spaß ausgeführt. Natürlich kam das Kegeltraining nicht zu kurz. In der hervorragend gepflegten Kegelhalle des VfL Blau-Weiß Neukloster e.V. wurden dann unter der Leitung der zuständigen Betreuer die notwendigen Kegeleinheiten durchgeführt.

Nach der Auswertung des intensiven Trainings konnten sich folgende Keglerinnen und Kegler für die Jugendnationalmannschaft qualifizieren:



Weibliche Jugend – B

*Hinten von links: Elisa Lerke, Beatrice Budras,
Vanessa Berndt und Betreuerin Gabis Kaack.
Vorne von links: Jennifer Schauer, Pauline Löttsch,
Anne Roddeck und Christin Stähle.*



Weibliche Jugend - A

*Hinten von links: Betreuerin Bianca Werner,
Saskia Möller, Jennifer Böttcher
und Betreuerin Heike Stabel.
Vorn von links: Jenny Vierow, Caroline Henke,
Madlen Holz, Julia Jacobsen und Vanessa Sense.*



Männliche Jugend - B

*Hinten von links: Florian Meyer, Luka Bäsman,
Malte Schenk und Ludger Schütz,
Betreuer Jörg Gresch.
Vorne von links: Theo Lorenz, Jonathan Jäger
und Lucas Siele.*



Männliche Jugend – A

*Hinten von links: Henry Jahnke,
Raphael Kukla, Sven Unger, Patrick Hans
und Betreuer Bernd Vieweg.
Vorne von links: Roger Wenning,
André Krause, Marc Stender.*

Der 1. kom. Jugendwart, Bernd Vieweg, lobte in einer Nachbetrachtung des Wochenendes das hervorragende Verhalten aller Jugendlichen. Er bedankte sich bei seinem Mitarbeiterstab, wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise und schloss den Sichtungungslehrgang mit einem dreifachen GUT HOLZ.

1. Vergleichsspiel von Jugendnationalmannschaften

Eine tolle Idee wurde von Jugendlichen ehemaligen Jugendnationalspieler am 11. August 2007 in die Tat umgesetzt. Eingeladen waren 22 Spielerinnen und Spieler der Jugendnationalmannschaften von 2003 und 2006, die sich in einem sportlichen Wettkampf messen wollten. Die Kegelsportanlage des SV 90 Fehrbellin e.V. zeigte sich in hervorragender Verfassung, so dass diesem Vergleichsspiel nichts mehr im Wege stand.



Für das Team 2003 waren am Start: Stephanie Borowski (JSG Kreis Segeberg), Diana Kotjan (KV Hansa Stral-sund), Claudia Sponholz (KV Hansa Stralsund), Anika Kämpfe (SV Turbine Eberswalde), Vanessa Karkhoff (Verein der Kegler von Spandau), Sabrina Heinzgen (BBC 91 Neuruppin), Malte Buschbeck (Cuxhavener SKV), Sven Ruhnke (Iduna/NSF Berlin), Benjamin Rudolph (SpG MPV/NKC 72 Berlin), Marc Süßmilch (SpG MPV/NKC 72 Berlin), Mathias Metzdorf (SV 90 Fehrbellin), Alexander Wolski (SV 90 Fehrbellin).



Für das Team 2006 waren am Start: Juliane Kuschke (KSV Viernheim), Sissy Wianke (SV 90 Fehrbellin), Caroline Henke (KSK Hansa Berlin), Vanessa Sense (LTS Bremerhaven), Fanny Grugel (KV Hansa Stralsund), Patrick Hans (SpG MPV/NKC 72 Berlin), André Krause (Iduna/NSF Berlin), Roger Wenning (SG Lindenberg), Nico Heinzgen (BBC 91 Neuruppin), Sebastian Rudolph (SgG MPV/NKC 72 Berlin).

Der 1. Vorsitzende des SV 90 Fehrbellin, Peter Wolski, begrüßte die Teilnehmer und wünschte viel Erfolg. Einige launige Worte vom 1. kom. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, (Mitglieder vom DBKV-Jugendvorstand waren ebenfalls eingeladen), ließen schon zu Beginn des Turniers gute Laune aufkommen. Die Bundesligaschiedsrichterin, Anika Stefanowske, eröffnete danach das Turnier. Mit vollem Einsatz wurde nun um jedes Holz gekämpft und man merkte von Anbeginn, dass sich jedes Team unendlich viel vorgenommen hatte. Letztlich konnte sich bei den jungen Damen die Mannschaft 2003 gegen 2006 mit 3566 Holz zu 3510 Holz durchsetzen, während sich die jungen Herrn der Mannschaft 2006 mit 3637 Holz zu 3611 Holz gegen das Team 2003 behaupteten. Das Gesamtergebnis konnte jedoch mit 7177 Holz zu 7147 Holz dem Jugendnationalteam von 2003 zugeschrieben werden. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse überreichte der 1. Vorsitzende den Spielerinnen und Spielern der Höchsthölzer, Vanessa Sense, Claudia Sponholz, Malte Buschbek und André Krause je ein Trikot des SV 90 Fehrbellin als Andenken. Die Schiedsrichterin beendeten den sportlichen Teil mit einem GUT HOLZ.

Doch diese Ergebnisse standen eigentlich nicht unbedingt im Vordergrund. Die Wiedersehensfreude war allen ins Gesicht geschrieben. Erinnerungen wurden ergiebig ausgetauscht und natürlich auch Zukunftspläne geschmiedet. Nach den sportlichen Aktivitäten fand dann ein geplantes Bankett statt. Ein hervorragend ausgerichtetes Buffet, geliefert von Uwe Nickel, Inh. des Gasthof „Am Denkmal“ in Hakenberg, ließ alle Herzen und Mägen höher schlagen. Ein Lob gilt auch dem Personal im Bereich „Bedienung“. Zu erwähnen ist, dass auch die örtliche Presse zur Berichterstattung vor Ort war.

Als Dank für seine Bemühungen um die Ausrichtung dieser Veranstaltung erhielt Alexander Wolski von den Turnierteilnehmern ein T-Shirt mit der Aufschrift „Eventmanager des Jahres 2007“.

Dieter Lahse

Europacup-Individuell am 28. und 29. September 2007 in Husum

Spannende Wettkämpfe und gute Organisation zeichneten den Europacup in Husum aus

Nach 1994 fand der Europacup zum zweiten Mal in Husum statt. Das Team des Vereins Husumer Kegler hatte auch diesmal wieder mit seinen guten und fairen Bahnen sowie der Organisation für optimale Voraussetzungen gesorgt. Bei diesem Europacup wurde zum ersten Mal nach einem neuen Spielsystem gespielt, dass nach einer Meinungsumfrage bei den Aktiven gut ankam. Wer weitere Informationen über das neue Spielsystem haben möchte, findet diese im Internet. Mit den Nationalmannschaften aus Polen, Dänemark und Deutschland sowie den Bundesländern Bremen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und den vier dänischen Unionsländern Kopenhagen, Jütland, Seeland und den Fünen hatten 14 Teams mit 85 Spieler/innen gemeldet.

Der 1. Vorsitzende des Vereins Husumer Kegler Kai Christensen, der stellv. Bürgermeister der Stadt Husum Lothar Pletowski, der Kreispräsident Helmut Wree und der NBB-Präsident Niels Nasser begrüßten die Teilhener und Gäste in der grauen Stadt am Meer (Husum).

Damen-Einzel

Die Siegerin von 1994 gewann auch 2007 den Europapokal

Nach 1994 (erster Europacup in Husum) konnte Nicola Frahm (Schleswig-Holstein) den Pokal das zweite Mal gewinnen. Im Finale lagen nach einem spannenden Kampf am Ende Nicola Frahm und Kristina Bubert (Deutschland) mit 22 Punkten punktgleich auf dem ersten Rang. Den anschließenden Stichkampf konnte dann Nicola Frahm knap mit 5:4 für sich entscheiden. Die Bronzemedaille gewann Karin Deyerling (Niedersachsen) mit 20-Punkten vor Christiane Gebauer (Hamburg) mit 18 Punkten.



Von links:

2. Kristina Bubert (Deutschland),
1. Nicola Frahm (Schleswig-Holstein),
3. Karin Deyerling (Niersachsen),
4. Christiane Gebauer (Hamburg).

Herren-Einzel

Roger Dieckmann gewann den Europapokal 2007

Auch der Titel beim Herren-Einzel ging an den Landesverband Schleswig-Holstein. Mit 28 Punkten gewann Roger Dieckmann den Europapokal vor Jürgen Risnäs aus Kopenhagen mit 21 Punkten und André Franke (Deutschland) mit 19 Punkten. Den vierten Rang belegte der Brandenburger Frank Wilke mit 15 Punkten.



Von links:

2. Jürgen Risnäs (Kopenhagen),
1. Roger Dieckmann (Schleswig-Holstein)
3. André Franke (Deutschland),
4. Frank Wilke (Brandenburg).

Bericht und Fotos (10): Rolf Großkopf

Ergebnisse vom Vorlauf und Halbfinale im Internet.



1. Vorsitzender Verein Husumer Kegler, Kai Christensen.



Der stellv. Bürgermeister der Stadt Husum, Lothar Pletowski.



Kreispräsident Helmut Wree



WNBA-Präsident Freddy Klahold



NBB-Präsident Niels Nasser



DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg



Teilnehmer am Europacup 2007



Jugendblasorchester Rödemis

Bundesliga Damen 1. und 2. Spiel

Nur zwei Teams überstanden das erste Spielwochenende ohne Verlustpunkte

Nach dem ersten Spieltag in der Bundesliga Damen sind nur noch zwei Teams ohne Verlustpunkte. Der deutsche Meister, Grün-Weiß Cuxhaven konnte seine beiden Spiele gegen den KSC Carat Bremen und Aufsteiger Rot-Weiß Hamburg klar mit 3:0-Punkten gewinnen und liegt mit 6:0-Punkten an der Tabellenspitze. Ebenfalls einen erfolgreichen Saisonstart erwischte das Team von Flotte Neun Peine. Die Peinerinnen bezwangen Mohnhof Bergedorf und die SpG FE 27/NSF Berlin mit 3:0-Punkten und liegen mit 6:0-Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Der Vizemeister der letzten Saison, Fortuna Rendsburg, konnte seine beiden Spiele gegen die SG BWR/Sportfreunde Husum und gegen den Aufsteiger KSK Urania Neumünster zwar gewinnen, verlor aber gegen die Husumerinnen mit 3:4 in der Einzelwertung den Zusatzpunkt. Einen schlechten Saisonstart erwischte der Rekordmeister KSK Ahoi Hamburg. Die Hamburgerinnen verloren gleich gegen Rot-Weiß Hamburg und den KSC Carat Bremen mit 0:3-Punkten beide Spiele. Ebenfalls zwei 0:3-Niederlagen, gegen Flotte Neun Peine und die SpG FE 27/NSF Berlin, musste das Team von Mohnhof Bergedorf einstecken.

Fortuna Rendsburg - SG BWR/Sportfreunde Husum 5370:5358 3:4 2:1

Fortuna Rendsburg: Tina Haut 918, Petra Groß 905, Karen Hinrichsen 880, Monika Clausen 877, Claudia Oldenburg 899 und Birgit Staffehl 891 Holz.

SG BWR/Sportfreunde Husum: Ines Dirks 888, Rita Hansen (ab 23. Wurf Tanja Maronde) 867, Renate Hennings 893, Claudia Dau 894, Anja Molzahn 906 und Sabine Nissen 912 Holz.



SG BWR/Sportfreunde Husum

Fortuna 84 Kiel - KSK Urania Neumünster 5379:5374 3:4 2:1

Fortuna 84 Kiel: Beate Böttjer 874, Nicola Frahm 905, Angela Fröhlich 897, Katja Sommer 891, Alexandra May 896 und Andrea Staal 916 Holz.

KSK Urania Neumünster: Petra Voß 867, Gabriele Andres 899, Cornelia Isenburg 903, Yvonne Behnke 897, Sabine Specht 891 und Andrea Fürstenwerth 917



Fortuna 84 Kiel (Bronze 2006/07)



KSK Urania Neumünster

Fortuna 84 Kiel - SG BWR/Sportfreunde Husum
5309:5270 4:3 3:0

Fortuna 84 Kiel: Ute May 883, Nicola Frahm 895, An-gela Fröhlich 876, Katja Sommer 893, Alexandra May 877 und Andrea Staal 885 Holz.

SG BWR/Sportfreunde Husum: Rita Hansen (ab 46. Wurf Tanja Maronde) 864, Ines Dirks 860, Claudia Dau 882, Renate Hennings 887, Anja Molzahn 879 und Sabine Nissen 898 Holz.

KSK Urania Neumünster - Fortuna Rendsburg
5219:5220 3:4 0:3

KSK Urania Neumünster: Gabriele Andres 874, Birte Schabram (Petra Voß) 861, Cornelia Isenburg 881, Yvonne Behnke 859, Sabine Specht 884 und Andrea Fürstenwerth 860 Holz.

Fortuna Rendsburg: Tina Haut 877, Petra Groß 879, Karen Hinrichsen 856, Birte Jürgensen 863, Claudia Oldenburg 866 und Birgit Staffehl 879 Holz.



*Fortuna Rendsburg
(Deutscher Vizemeister 2006/2007)*

KSK Ahoi Hamburg - Rot-Weiß Hamburg
5241:5253 3:4 0:3

KSK Ahoi Hamburg: Marlene Kohrt 872, Martina Eisenblätter 877, Nanette Belitz 873, Gisela Brose 872, Martina Buck 889 und Christiane Gebauer 858 Holz.

Rot-Weiß Hamburg: Heike Stemmler 875, Anja Friedrich 890, Traute Walter 859, Heidi Jannink 864, Kristina Bubert 877 und Sandra Wesemann 888 Holz.



Rot-Weiß Hamburg

Grün-Weiß Cuxhaven - KSC Carat Bremen
5255:5249 4:3 3:0

Grün-Weiß Cuxhaven: Christine Müller (Irmgard Zimmermann) 868, Christine Sinram 901, Barbara Sepcke 858, Antje Sandrock-Semmler 874, Anja Fürst 879 und Silke Schulz 875 Holz.

KSC Carat Bremen: Silvia Albert 870, Ute Klezath 884, Anja Reinicke 849, Ute Wachtendorf 897, Karin Thoden (Birgit Eckinger) 879 und Simone Grziwa 870 Holz.



KSC Carat Bremen

Grün-Weiß Cuxhaven - Rot-Weiß Hamburg
5240:5195 4:3 3:0

Grün-Weiß Cuxhaven: Christine Sinram 893, Christine Müller 857, Antje Sandrock-Semmler 871, Barbara Sepcke 861, Silke Schulz 882 und Anja Fürst 876 Holz.

Rot-Weiß Hamburg: Heike Stemmler 852, Anja Friedrich 867, Heidi Jannink 873, Melanie Lammers 848, Sandra Wesemann 875 und Kristina Bubert 880 Holz.



Grün-Weiß Cuxhaven
(Deutscher Meister 2006/2007)

KSC Carat Bremen - KSK Ahoi Hamburg
5205:5171 4:3 3:0

KSC Carat Bremen: Silvia Albert 861, Ute Klezath 872, Ute Wachtendorf 886, Anja Reinicke 865, Karin Thoden 848 und Simone Grziwa 873 Holz.

KSK Ahoi Hamburg: Marlene Kohrt 847, Martina Eisenblätter 868, Martina Buck 866, Christiane Gebauer 852, Gisela Brose 875 und Nanette Belitz 863 Holz.

Flotte Neun Peine - Mohnhof Bergedorf
5267:5255 4:3 3:0

Flotte Neun Peine: Petra Hadrys 879, Karin Deyerling 879, Gabriela Beckmann, Kerstin Ortmann-Hardt 878, Sandra Lohmann 877 und Susanne Wichmann 886 Holz.

Mohnhof Bergedorf: Sabine Böhn 869, Angela Hubert 862, Birgit Hartmann 894, Martina Schütt 864, Martina Michael 883 und Kirtsen Ruge 883 Holz.



Flotte Neun Peine

SpG Spandau - Spg. FE 27/NSF Berlin
5235:5245 4:3 1:2

SpG Spandau: Dagmar Neitzel 866, Stephanie Skobel 875, Sabine Falkenberg 892, Astrid Wesemann 885, Sina Kewitz 844 und Janina Karkhoff 873 Holz.

SpG FE 27/NSF Berlin: Birgit Keller 867, Tina Süßmilch 881, Andrea Schrobback 869, Andrea Stenzel 874, Kerstin Mundt 868 und Petra Jacobs 886 Holz.



Spg. Spandau

SpG Spandau - Mohnhof Bergedorf
5324:5269 5:2 3:0

SpG Spandau: Dagmar Neitzel 893, Sabine Macak 869, Sabine Falkenberg 890, Astrid Wesemann 894, Janina Karkhoff 894 und Stephanie Skobel 884 Holz.

Mohnhof Bergedorf: Sabine Böhn (ab 71. Wurf Jennifer Böttcher) 862, Birgit Hartmann 887, Martina Schütt 874, Tanja Slopianka 877, Kirsten Ruge 878 und Martina Michael 891 Holz.



Mohnhof Bergedorf

SpG FE 27/NSF Berlin - Flotte Neun Peine
5294:5313 3:4 0:3

SpG FE 27/NSF Berlin: Birgit Keller 873, Tina Süßmilch 882, Andrea Schrobback 883, Andrea Stenzel 879, Petra Jacobs 901 und Kerstin Mundt 876 Holz.
Flotte Neun Peine: Petra Hadrys 883, Kerstin Ortmann-Hardt 882, Gabriela Beckmann 884, Karin Deyerling 893, Sandra Lohmann 880 und Susanne Wichmann 891 Holz.

Rolf Großkopf



SpG FE 27/NSF Berlin

Tabellenstand

1. Grün-Weiß Cuxhaven	2	8:6	6:0
2. Flotte Neun Peine	2	8:6	6:0
3. Fortuna Rendsburg	2	7:7	5:1
4. Fortuna 84 Kiel	2	7:7	5:1
5. SpG Spandau	2	9:5	4:2
6. KSC Carat Bremen	2	7:7	3:3
7. Rot-Weiß Hamburg	2	7:7	3:3
8. SpG FE 27/NSF Berlin	2	6:8	2:4
9. KSK Urania Neumünster	2	7:7	1:5
10. SG BWR/Sportfr. Husum	2	7:7	1:5
11. KSK Ahoi Hamburg	2	6:8	0:6
12. Mohnhof Bergedorf	2	5:9	0:6

1. Bundesliga Herren

1. Bundesliga Herren 1. und 2. Spieltag

Kein Team mehr ohne Verlustpunkt

Nach dem ersten Spielwochenende in der 1. Kegelbundesliga der Herren ist kein Team mehr ohne Verlustpunkt. Der KC Einheit 95 Schwerin konnte seine beiden Heimspiele gegen die SG Fidelio/Fortuna Kiel und die SG ETV/Phönix Kiel zwar gewinnen, verlor aber gegen die SG ETV/Phönix Kiel mit 3:3 in der Einzelwertung auch einen Heimpunkt. Ebenfalls zwei Heimerfolge konnte der ISV 09 Itzehoe verbuchen. Die Itzehoer gewannen gegen den SVL Seedorf von 1919 mit 2:1-Punkten und gegen die SG Grün-Weiß 50/BK Braunschweig mit 3:0-Punkten. Der SV 90 Fehrbellin startete ebenfalls mit zwei Heimsiege. Die Fehrbelliner bezwangen den VfL Grasdorf mit 2:1 und den KSK Rivalen Hannover mit 3:0-Punkten. Auch der KSK Concordia Lübeck startete mit 5:1-Punkten in die neue Saison. Die Lübecker gewannen ihr Heimspiele gegen die SG ETV/Phönix Kiel mit 2:1 und gegen die SG Fidelio/Fortuna Kiel mit 3:0-Punkten. Ohne Punktgewinn nach dem ersten Spielwochenende ist nach den beiden 0:3-Auswärtsniederlagen, bei Concordia Lübeck und KC Einheit 95 Schwerin, nur noch die SG Fidelio/Fortuna Kiel. Für die Überraschung am ersten Spieltag sorgte das team von Rivalen Hannover durch den 3:0-Sieg beim deutschen Meister Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin.

Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin - Rivalen Hannover
5367:5386 3:3 0:3

Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin: Boris Kölpin 909, Norbert Gattner 905, Gerhard Omak 882, Harald Stenzel 878, Torsten Möller 895 und Frank Specht 898 Holz.

KSK Rivalen Hannover: Robert Neumann 926, Michael Hanke 886, Dirk Lüdeke 869, Sven Wüllner 906, Reinhard Butzke 895 und Michael Lotze 904 Holz.



*Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin
(Deutscher Meister 2006/2007)*

SV 90 Fehrbellin - VfL Grasdorf
5321:5295 3:3 2:1

SV 90 Fehrbellin: Klaus Köhn 901, Mathias Metzdorf 899, Felix Richter 875, Sebastian Krausee 878, Michael Nußbaum 872 und Alexander Wolski 896 Holz.

VfL Grasdorf: Stefan Scharr 914, Ralf Mitscherling 892, Dirk Richter 869, Christian Spyra 865, Jan Christian Sales 882 und Thorsten Scheidler 873 Holz.



SV 90 Fehrbellin

ISV 09 Itzehoe - SVL Seedorf von 1919
5275:5274 3:3 2:1

ISV 09 Itzehoe: Thomas Tiedje 867, Stephan Zipkat 884, Guido Schümann 872, Frank Gerken 887, Ingo Nowak 887 und Eric Kusch 878 Holz.

SVL Seedorf von 1919: Dirk Sperling 871, Tino Brinkmann 885, Norbert Witzel 885, Dietmar Stoof 888, Frank Wilke 870 und Jürgen Reimann 875 Holz.



SVL Seedorf von 1919

KSV Halstenbek - SG GW 50/BK Braunschweig
5390:5345 3:3 2:1

KSV Halstenbek: Rainer Hebisch 889, Thorsten Bätje 899, Olaf Hebisch 903, Volker Franz 881, Oliver Kovacevic 919 und Jochen Kählert 899 Holz.

SG GW 50/BK Braunschweig: Marcus Probst 912, Jürgen Brüdern 870, Egon Rittierott 889, Andreas Friedrich 902, Peter Bertram 872 und Thomas Zagorski 900 Holz.



KSV Halstenbek (Foto: 2006/07)

KC Einheit 95 Schwerin - SG Fidelio/Fortuna Kiel
5314:5158 5:1 3:0

KC Einheit 95 Schwerin: Wolfgang Hibner 883, Steffen Mathia 884, Manfred Gröll 874, Reinhard Dallmann 895, Marc Berger 878 und Michael Heerkloß 900 Holz.

SG Fidelio/Fortuna Kiel: Uwe Hansen 879, Frank Böttjer 858, Uwe Oldenburg 871, Hans-Peter May 871, Thomas Masch 825 und Marco Mau 854 Holz.



KC Einheit 95 Schwerin

KSK Concordia Lübeck - SG ETV/Phönix Kiel
5425:5408 3:3 2:1

KSK Concordia Lübeck: Michael Voß 906, Sascha Tücksen 884, Rüdiger Tücksen 906, Siegfried Böck 884, Matthias Hübner 919 und Holger Trojahn 926 Holz.

SG ETV/Phönix Kiel: Michael Stark 911, René Richter 899, Alexander Eggers 914, Kai Ludorf 907, Jan Künstler (ab 76. Wurf Marc Pahlow) 880 und Jörn Kemming 897 Holz.



KSK Concordia Lübeck

Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin - VfL Grasdorf
5407:5264 5:1 3:0

Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin: Boris Kölpin 914, Norbert Gattner 909, Gerhard Omak 879, Harald Stenzel 888, Torsten Möller 904 und Frank Specht 913 Holz.

VfL Grasdorf: Ralf Mitscherling 880, Stefan Scharr 899, Dirk Richter 880, Christian Spyra 882, Jan Christian Sales 870 und Thorsten Scheidler (ab 47. Wurf Marcus Heinz) 853 Holz.



VfL Grasdorf

SV 90 Fehrbellin - KSK Rivalen Hannover
5339:5254 4:2 3:0

SV 90 Fehrbellin: Klaus Köhn 906, Mathias Metzdorf 888, Felix Richter 873, Sebastian Krause 891, Alexander Wolski 897 und Michael Nußbaum 884 Holz.

KSK Rivalen Hannover: Robert Neumann 896, Michael Hanke 872, Dirk Lüdeke 887, Sven Wüllner 862, Michael Lotze 872 und Reinhard Butzke 865 Holz.



*KSK Rivalen Hannover
(Deutscher Vizemeister 2006/2007)*

ISV 09 Itzehoe - SG GW 50/BK Braunschweig
5291:5170 4:2 3:0

ISV 09 Itzehoe: Thomas Tiedje 867, Stephan Zipkat 884, Guido Schümann 860, Frank Gerken 883, Ingo Nowak 912 und Eric Kusch 885 Holz.

SG GW 50/BK Braunschweig: Marcus Probst 882, Jürgen Brüdern 852, Peter Bertram 873, Egon Rittierott 849, Andreas Friedrich 871 und Thomas Zargorski 843 Holz.

KSV Halstenbek - SVL Seedorf von 1919
5336:5314 3:3 2:1

KSV Halstenbek: Rainer Hebisch 880, Jochen Kählert 908, Thorsten Bätje 898, Reinhard Hansen (ab 83. Wurf Gerd Jänel) 863, Oliver Kavacevic 902 und Olaf Hebisch 885 Holz.

SVL Seedorf von 1919: Tino Brinkmann 883, Dietmar Stoof 893, Frank Wilke 884, Dirk Sperling 888, Jürgen Reimann 886 und Norbert Witzel 880 Holz.

KC Einheit 95 Schwerin - SG ETV/Phönix Kiel
5364:5293 3:3 2:1

KC Einheit 95 Schwerin: Wolfgang Hibner 892, Steffen Mathia 878, Manfred Gröll 894, Reinhard Dallmann 899, Marc Berger 896 und Michael Heerkloß 905 Holz.

SG ETV/Phönix Kiel: Michael Stark 879, Marc Pahlow 855, Alexander Eggers 896, Kai Ludorf 895, René Richter 871 und Jörn Kemming 897 Holz.



SG ETV/Phönix Kiel

KSK Concordia Lübeck - SG Fidelio/Fortuna Kiel
5443:5408 4:2 3:0

KSK Concordia Lübeck: Michael Voß 905, Sascha Tücksen 889, Rüdiger Tücksen 899, Dirk Pohnke 903, Matthias Hübner 922 und Holger Trojahn 925 Holz.

SG Fidelio/Fortuna Kiel: Frank Böttjer 899, Uwe Hansen 931, Uwe Oldenburg 891, Hans-Peter May 913, Thomas Masch 873 und Marco Mau 901 Holz.



SG Fidelio/Fortuna Kiel

Rolf Großkopf

Tabellenstand

1. KC Einheit 95 Schwerin	2	8:4	5:1
2. ISV 09 Itzehoe	2	7:5	5:1
2. SV 90 Fehrbellin	2	7:5	5:1
2. KSK Concordia Lübeck	2	7:5	5:1
5. KSV Halstenbek	2	6:6	4:2
6. Rot-Weiss/VGK 1912 Berlin	2	8:4	3:3
7. KSK Rivalen Hannover	2	5:7	3:3
8. SVL Seedorf von 1919	2	6:6	2:4
8. SG ETV/Phönix Kiel	2	6:6	2:4
10. SG GW/BK Braunschweig	2	5:7	1:5
11. VfL Grasdorf	2	4:8	1:5
12. SG Fidelio/Fortuna Kiel	2	3:9	0:6



Alles über die DBKV-Bundesligen im Internet:
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>

2. Bundesliga Nord/West Herren

1. und 2. Spieltag

Noch drei Teams ohne Verlustpunkte

Nach dem ersten Spieltag in der 2. Bundesliga Nord/West Herren sind nur noch die Teams vom KSK Hamburg 46, SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt und KSG Cuxhaven ohne Verlustpunkte. Die Hamburger konnten ihre beiden Heimspiele gegen den KC Alle Neue Bremerhaven und LTS Bremerhaven klar mit 3:0-Punkten gewinnen und sich mit 6:0-Punkten an die Tabellenspitze setzen. Ebenfalls einen guten Saisonauftakt hatte die Mannschaft der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt. Das Team konnte seine beiden Heimspiele gegen Eintracht 03 Neumünster und die SG BF/RW Rendsburg mit 3:0-Punkten gewinnen und liegt mit 6:0-Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Ebenfalls mit 6:0-Punkten startete die KSG Cuxhaven in die neue Saison. Die Cuxhavener bezwangen die SG Mohnhof- Neuengamme und den KSK Oldenburg mit jeweils 3:0-Punkten und belegen mit 6:0-Punkten den dritten Rang. Am Tabellenende liegen die beiden Aufsteiger SV Deinstedt und der KC Alle Neun Bremerhaven mit 0:6-Punkten.

KSG Cuxhaven - SG Mohnhof-Neuengamme **5533:5369 4:2 3:0**

KSG Cuxhaven: Jörg Storsberg 940, Sönke Neumann 916, Malte Buschbeck 944, Andreas Bank 899, Hans-Peter Buschbeck 938 und Bernd Zimmermann 896 Holz.

SG Mohnhof-Neuengamme: Carsten Bryde 913, Michael Lüth 883, Volker Schütt 886, Heiko Titze 910, Andreas Seidel 910 und Thomas Bastian 867 Holz.

KSC Hoykenkamp - KSK Oldenburg **5263:5237 3:3 2:1**

Von diesem Spiel lag bei Redaktionsschluss kein Spielbericht vor.

KSK Hamburg 46 - KC Alle Neune Bremerhaven **5340:5161 6:0 3:0**

Von diesem Spiel lag bei Redaktionsschluss kein Spielbericht vor.

VfL Stade - LTS Bremerhaven **5316:5286 3:3 2:1**

VfL Stade: Ralf Schmidt 898, Bernd Heidtmann 876, Ronald Kagelmann 884, Dag Maibaum 876, Bert Maashöfer 905 und Matthias Brandt 877 Holz.

LTS Bremerhaven: Jens Pfeiffer 879, Jochen Neubauer 872, Thomas Rauchfleisch 867, Jens Kohlenberg 902, Jens Boettcher 884 und Stephan Clauß 882 Holz.



LTS Bremerhaven

SV Deinstedt - SG BF/RW Rendsburg **5068:5218 1:5 0:3**

SV Deinstedt: Hans-Hinrich Schlesselmann 850, Volker Fitschen 837, Hans-Dieter Viebrock 859, Gerald Gilbert 838, Andreas Brandt 840 und Marc Gilbert 854 Holz.

SG BF/RW Rendsburg: Wolfgang Knop 880, Sönke Buroh 873, Ingo Jung 862, Thomas Oldenburg 847, Roger Dieckmann 898 und Tim Ludwig 858 Holz.



SG BF/RW Rendsburg

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt - Eintracht 03 Neu-münster
5420:5291 5:1 3:0

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt: Karl-Heinz Bitter 903, Uve Bartsch 927, Lothar Deutscher 908, Detlef Haupt 890, Jürgen Ketelhake 902 und Wolfgang Stiffel 890 Holz.

Eintracht 03 Neumünster: Thomas Quitschau 878, Andreas Dahl 886, Mark Hupe (ab 45. Wurf Thomas Wiese) 871, Sven Kalweit 890, Hans-Joachim Hupe 881 und Sven-Olaf Kahnert 885 Holz.



SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt

KSG Cuxhaven - KSK Oldenburg
5530:5451 4:2 3:0

KSG Cuxhaven: Jörg Storsberg 937, Sönke Neumann 896, Malte Buschbeck 931, Andreas Bank 908, Hans-Peter Buschbeck 943 und Bernd Zimmermann 915 Holz.

KSK Oldenburg: Hans-Henning Schürer 891, Armin Barkholtz 918, Herbert Jungbauer 894, Jan Stender 911, Jörg Vogelmann 938 und Marc Stender 899 Holz.



KSK Oldenburg

KSC Hoykenkamp - SG Mohnhof-Neuengamme
5185:5224 2:4 0:3

Von diesem Spiel lag bei Redaktionsschluss kein Spielbericht vor.

KSK Hamburg 46 - LTS Bremerhaven
5325:5263 4:2 3:0

Von diesem Spiel lag bei Redaktionsschluss kein Spielbericht vor.

VfL Stade - KC Alle Neune Bremerhaven
5307:5206 5:1 3:0

VfL Stade: Matthias Brandt 898, Bernd Heidtmann 880, Ronald Kagelmann 878, Ralf Boldt 881, Bert Maashöfer 903 und Torsten Walter (ab 51. Wurf Dag Maibaum) 867 Holz.

KC Alle Neune Bremerhaven: Michael Spohler 874, Sven Blifernicht 878, Michael Vogt 867, Peter Drunagel 872, Malte Lanz 858 und Marcus Jäger 857 Holz.



VfL Stade

SV Deinstedt - Eintracht 03 Neumünster
5091:5113 3:3 0:3

SV Deinstedt: Hans-Hinrich Schlesselmann 855, Volker Fitschen 849, Günther Seeba 820, Gerald Gilbert 851, Marc Gilbert 864 und Hans-Dieter Viebrock 852 Holz.

Eintracht 03 Neumünster: Thomas Quitschau 869, Sven-Olaf Kahnert 847, Thomas Wiese 834, Andreas Dahl 851, Hans-Joachim Hupe 853 und Sven Kalweit 859 Holz.

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt - SG BF/RW Rendsburg
5365:5285 4:2 3:0

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt: Karl-Heinz Bitter 895, Uve Bartsch 902, Lothar Deutscher 900, Detelf Haupt 896, Jürgen Ketelhake 880 und Wolfgang Stiffel 892 Holz.

SG BF/RW Rendsburg: Sönke Buroh 888, Wolfgang Knop 898, Thomas Oldenburg 866, Ingo Jung 867, Roger Dieckmann 904 und Tim Ludwig 862 Holz.

Rolf Großkopf

Tabellenstand

1. KSK Hamburg	46	2	10:2	6:0
2. SG Springe 52/R.G. Sarstedt		2	9:3	6:0
3. KSG Cuxhaven		2	8:4	6:0
4. VfL Stade		2	8:4	5:1
5. SG BF/RW Rendsburg		2	7:5	3:3
6. SG Mohnhof-Neuengamme		2	6:6	3:3
7. Eintracht 03 Neumünster		2	4:8	3:3
8. KSC Hoykenkamp		2	5:7	2:4
9. KSK Oldenburg		2	5:7	1:5
9. LTS Bremerhaven		2	5:7	1:5
11. SV Deinstedt		2	4:8	0:6
12. Alle Neune Bremerhaven		2	1:11	0:6

2. Bundesliga Süd/Ost Herren

2. Bundesliga Süd/Ost Herren

1. und 2. Spieltag

Vier Teams nach dem ersten Spielwochenende noch ohne Verlustpunkte

In der 2. Bundesliga Süd/Ost sind nach dem ersten Spielwochenende nur noch die Teams von der SpG MPV/NKC 72 Berlin, SG Union Oberschöneweide, SG Berlin 07 und der KSG Uelzen ohne Verlustpunkte. Die SpG MPV/NKC Berlin konnte ihre beiden Heimspiele gegen die SG Gut Holz Rostock und den Neubrandenburger Keglerverein klar mit 3:0-Punkten gewinnen und sich mit 6:0-Punkten an die Tabellenspitze setzen. Ebenfalls mit 6:0-Punkten startete die SG Union Oberschöneweide, die ihre beiden Heimspiele gegen den Neubrandenburger Keglerverein und die SG Gut Holz Rostock mit jeweils 3:0-Punkten gewinnen konnte. Die SG Berlin 07 erwischte ebenfalls einen guten Saisonstart und bezwang die SpG VKC/Germania/FE Spandau und Motor Hennigsdorf mit 3:0-Punkten. Das vierte Team ohne Verlustpunkte ist der KSG Uelzen, der seine beiden Heimspiele gegen den KSC Ilsenburg und Condor 67/SSVK mit 3:0-Punkten gewinnen konnte.

SpG MPV/NKC 72 Berlin - SG Gut Holz Rostock
5468:5326 5:1 3:0

SpG MPV/NKC 72 Berlin: Jörg Glöde 916, Sebastian Rudolph 920, Benjamin Rudolph 896, Matthias Scheel 914, Marc Süßmilch 921 und Steffen Koch 901 Holz.

SG Gut Holz Rostock: Robin Penz 875, Bernd Seeliger 895, Tiemo Müller 902, Olaf Günther 885, Karsten Wachs 890 und Bernd Grüllich 879 Holz.

SG Berlin 07 - SpG VKC/Germania/FE 27 Spandau
5551:5456 5:1 3:0

SG Berlin 07: Daniel Neumann 932, Carsten Sturm 910, Andreas Krüger 913, Wolfgang Herrmann 917, André Franke 942 und André Krause 937 Holz.

SpG VKC/Germania/FE 27 Spandau: Michael Meyer 911, Thomas Claaßen 907, Lothar Frei 905, Detelf Manthei 905, Matthias Mohr 922 und Bernd Erdmann 906 Holz.



SG Berlin 07

MPSV Königs Wusterhausen - Motor Hennigsdorf
5413:5409 3:3 2:1

MPSV 95 Königs Wusterhausen: Volker Krüger 908, René Hammermeister 897, Mathias Bohn 909, Olaf Stett-nisch 903, Frank Schneider 896 und Marco Lerche 900 Holz.

Motor Hennigsdorf: Dirk Wege 905, Udo Sandow 910, Marcus Wege 932, Steffen Kuttig 876, Björn Leuschner 900 und Ronny Apitz 886 Holz.



MPSV 95 Königs Wusterhausen

Goldene Neun Hamburg - Condor 67/SSVK
5282:5240 4:2 3:0

Goldene Neun Hamburg: Wilfried Rabe 888, Ludwig Neumann 883, Rainer Weber 869, Holger Brose 873, Klaus Muskat 891 und René Seeliger 878 Holz.

Condor 67/SSVK: Winfried Neitzel 870, Stefan Pietsch 872, Daniel Mardegen 865, Sebastian Kurzer 877, Oliver Peitz (ab 7. Wurf Lutz Lewandowsky) 867 und Andreas Schäpe 889 Holz.



Goldene Neun Hamburg

KSG Uelzen - KSC Ilsenburg
5462:5316 4:2 3:0

KSG Uelzen: Sascha Ebel 893, Michael Schulze 930, Thomas Himmel 896, Bernd Krichemeyer 898, Olaf Koehl 934 und Michael Bornhöft 911 Holz.

KSC Ilsenburg: Horst Bläß 884, Christian König 895, Wolfgang Steckel 904, Holger Schneevoigt 861, Volker Ludwig 898 und Marcel Gleffe 874 Holz.



KSG Uelzen

SpG MPV/NKC 72 Berlin - Neubrandenburger Keglerverein
5471:5289 5:1 3:0

SpG MPV/NKC 72 Berlin: Jörg Glöde 910, Sebastian Rudolphf 916, Lutz Schulze 903, Matthias Scheel 918, Marc Süßmilch 912 und Steffen Koch 912 Holz.

Neubrandenburger Keglerverein: Martin Simdorn 915, Sven Wiesener 888, Klaus Zaluski 889, Martin Müsch 884, Marco Ludwig 848 und Torsten Schwarz 865 Holz.

SG Union Oberschöneweide - SG Gut Holz Rostock
5421:5344 5:1 3:0

SG Union Oberschöneweide: Martin Matthes 911, Andreas Baas 903, Matthias Lähne 905, Michael Gerhardt 898, Frank Lüer 900 und Peter Kowal 904 Holz.

SG Gut Holz Rostock: Robin Penz 879, Bernd-Dieter Seeliger 910, Tiemo Müller 897, Olaf Günther 878, Karsten Wachs 890 und Bernd Grüllich 890 Holz.

SG Berlin 07 - Motor Hennigsdorf
5575:5454 4:2 3:0

SG Berlin 07: Daniel Neumann 937, Carsten Sturm 903, Andreas Krüger 926, Wolfgang Herrmann 914, André Franke 949 und André Krause 946 Holz.
Motor Hennigsdorf: Udo Sandow 915, Marcus Wege 935, Dirk Wege 896, Ronny Aplitz 915, Björn Leuschner 905 und Steffen Kuttig 888 Holz.



Motor Hennigsdorf

MPSV 95 Königs Wusterhausen - SpG VKC/ Germania/FE 27 Spandau
5447:5380 4:2 3:0

MPSV 95 Königs Wusterhausen: Volker Krüger 920, René Hammermeister 917, Mathias Bohn 909, Thomas Siegmund 897, Olaf Stettmisch 906 und Marco Lerche 898 Holz.

SpG VKC/Germania/FE 27 Spandau: Thomas Claaßen 883, Michael Meyer 907, Detlef Manthei 891, Lothar Frei 890, Matthias Mohr 909 und Bernd Erdmann 900 Holz.

Goldene Neun Hamburg - KSC Ilsenburg
5280:5264 2:4 2:1

Goldene Neun Hamburg: Wilfried Rabe 879, Ludwig Neumann 874, Uwe Körner 877, Holger Brose 878, Klaus Muskat 882 und René Seeliger 890 Holz.

KSC Ilsenburg: Peter Rummelhagen 874, Horst Bläß 881, Christian König 886, Martin Bollmann 863, Volker Ludwig 880 und Wolfgang Steckel 880 Holz.

KSG Uelzen - Condor 67/SSVK
5424:5278 5:1 3:0

KSG Uelzen: Günter Blum (ab 34. Wurf Sascha Ebel) 884, Michael Schulze 912, Bernd Krickelmeyer 896, Thomas Himmel 898, Olaf Koehl 931 und Michael Bornhöft 903 Holz.

Condor 67/SSVK: Winfried Neitzel 886, Stefan Pietsch 883, Oliver Peitz 883, Lutz Lewandowsky (ab 24. Wurf Daniel Hasdegen) 864, Sebastian Kurzer 883 und Andreas Schäpe 879 Holz.



Condor 67/SSVK

Rolf Großkopf

Tabellenstand

1. SpG MPV/NKC 72 Berlin	2	10:2	6:0
2. SG Union Oberschöneweide	2	10:2	6:0
3. SB Berlin 07	2	9:3	6:0
3. KSG Uelzen	2	9:3	6:0
5. MPSV Königs Wusterhausen	2	7:5	5:1
6. Goldene Neun Hamburg	2	6:6	5:1
7. KSC Ilsenburg	2	6:6	1:5
8. Motor Hennigsdorf	2	5:7	1:5
9. Condor 67/SSVK	2	3:9	0:6
9. VKC/Germania/FE Spandau	2	3:9	0:6
11. Neubrandenburger Keglerv.	2	2:10	0:6
11. SG Gut Holz Rostock	2	2:10	0:6

Alles über die DBKV-Bundesligen im Internet unter:
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>

1. Bundesliga Herren 1. und 2. Spieltag

*Zum Saisonauftakt:
Zwei ISV-Heimsiege über Seedorf und
Braunschweig, aber:
Punktverlust gegen die Prignitzer*

Das war nichts für schwache Nerven: Am zurückliegenden Wochenende starteten die „Roten Teufel“ des Itzehoer SV von 1909 in die neue Saison 2007/2008 in der 1. Bundesliga. Gleich am ersten Spieltag gerieten die Steinburger ganz kräftig unter Druck: Der aus dem Land Brandenburg angereiste SVL Seedorf 1919 lag über weite Strecken und bis unmittelbar vor Toresschluss vorn: Erst durch eine Acht im vorletzten Wurf auf ISV-Seite konnte die Begegnung äußerst knapp mit 5275:5274 (Diff. +1) Holz für die Gastgeber entschieden werden. Die zwei Spielpunkte blieben an der Stör, aber der Zusatzpunkt ging bei einer Teilwertung von 3:3 an die auswärtige Truppe vom Löcknitzstrand. Im zweiten Wettkampf am Sonntag lief es dann besser: Mit 5291:5170 (Diff.: 121) Holz und 3:0 (4:2)-Punkten gegen die SG Grün-Weiß 50 / Blaue Kugel (GW 50 / BK) aus Braunschweig hatten die Holsteiner die Nase vorn. In der Tabelle liegt der ISV 09 mit 5:1 (7:5)-Zählern punktgleich mit dem KSK Concordia Lübeck und dem Aufsteiger SV 90 Fehrbellin auf dem zweiten Platz nach dem KC Einheit 95 Schwerin (5:1/8:4) und vor dem KSV Halstenbek (4:2/6:6) auf der fünften Position. Der amtierende deutsche Meister Rot-Weiß / VGK Berlin (3:3/8:4) findet sich gegenwärtig abgeschlagen auf dem sechsten Rang wieder.



ISV 09 – SVL Seedorf 1919: 5275:5274 Holz 2:1 (3:3) Punkte:

Es sollte ein Auftakt nach Maß zum Start in die neue Punktspielserie 2007/2008 werden – doch weit gefehlt. Nicht nur, dass Sönke Lohse krankheitsbedingt fehlte: Zeitweise schien es sogar so, als würde sich die Mannschaft aus der Prignitz eher dort zuhause fühlen als der Itzehoer SV. Von Anfang an machte sich etwas Nervosität bei der Heimriege breit: Thomas Tiedje (864) blieb gegen Dirk Sperling (871) weit unter seinen Möglichkeiten, während Stephan Zipkat (884) in seinem 250. Erstliga-Spiel mit dem erwartet stark aufgekegelnden Tino Brinkmann (885) sehr gut mithalten konnte. An der 5-Holz-Führung des SVL zur Mittelachse änderte dies indessen nichts. Guido Schümann (872) musste dann gegen den ebenfalls starken Norbert Witzel (885) reichlich Federn lassen. Der ISV-Neuzugang Frank Gerken (887!) legte den Höchstwurf beim ISV 09 vor und präsentierte sich in seinem Bundesliga-Debüt sogleich von seiner besten Seite. Der herausragendste Brandenburger Dietmar Stoof (888!) zog allerdings noch um ein Holz vorbei. Mit 19 Holz lagen die Steinburger jetzt zurück, und es war nun an dem ISV-Schlussblock, das Blatt zu wenden. Ingo Nowak (887) ließ sich gegen Frank Wilke (870), der die erste der acht zu bespielenden Gassen völlig verpatzte, nicht lumpen und holte Holz um Holz auf. Jürgen Reimann (875) von den Gästen erzielte unterdessen ein brauchbares Resultat. Zwei Wurf vor Spielende – alle anderen Kegler waren schon fertig – musste Eric Kusch noch eine Acht spielen – und er holte sie! Mit einer Sieben im letzten Wurf standen 878 Holz auf dem Zettel, und der Spielgewinn ging mit nur einem Holz Vorsprung an die Gastgeber, während die Seedorfer Stoof, Brinkmann und Witzel den Zusatzpunkt in den Osten der Republik entführten.

ISV 09 – SG GW 50 / BK Braunschweig: 5291:5170 Holz 3:0 (4:2) Punkte:

Stephan Zipkat, 2. Sportwart der „Macht von der Stör“, wünschte sich am Sonntag passend zu seinem Geburtstag von seinen Mannschaftskameraden einen klaren „Dreier“ gegen die Riege aus der Stadt Heinrichs des Löwen. Er sollte nicht enttäuscht werden. Zwar kam Thomas Tiedje (867), der Jüngste der Truppe, über sein betrübliches Vortagesergebnis nicht hinaus und sah gegen den besten Braunschweiger Marcus Probst (882!) recht alt aus. Aber Stephan Zipkat (884) zog routiniert seine Bahnen und machte gegen Fritz-Jürgen Brüdern (852) ordentlich Boden gut. 17 Holz Vorsprung für Itzehoe waren die Ausbeute. Guido Schümann (860) hat mit seinem Resultat gegen Egon

Rittierott (849) den Vorsprung zwar ausgebaut, dürfte aber mit diesem dennoch mageren Ergebnis bereits zum Saisonstart die Talsohle durchschritten haben. Frank Gerken (883) zog deutlich an Peter Bertram (873) vorbei. Nun lagen die Steinburger 38 Holz in Front. Ingo Nowak (912!) sicherte sich mit Abstand als stärkster Störstädter den Tageshöchstwurf – dagegen blieb Andreas Friedrich (871) ohne Chance. Auch Eric Kusch (885) zeigte abermals sein Können und bereitete Thomas Zagorski (843) eine empfindliche Niederlage. Die Athleten vom Lehmwohld gewannen verdient mit 121 Holz und konnten auch klar alle drei Zähler in ihrer holsteinischen Heimat halten.

ISV 09 II und ISV 09 III:

Die zweite Mannschaft der ISVer, die nach dem Vorjahresabstieg aus der Landesliga in der Saison 2007/2008 in der Bezirksliga II (Westholstein) antritt, setzte sich auf den Bahnen in Heide klar gegen den KSC Wrist (3481:3405 Holz/3:0 – 3:2 Punkte) und den KSR St. Michaelisdonn (3543:3393 Holz / 3:0 – 4:1 Punkte) durch und übernahm punktgleich mit SV Hörnerkichen I mit 6:0 (7:3) Zählern die Tabellenführung. Die dritte Riege hatte noch spielfrei und muss sich erst Ende Oktober in der Kreisliga Steinburg-Pinneberg beweisen.



Einzelkämpfer?

Köln 2007: Die deutschen Handball-Spieler werden Weltmeister. Beim Finale sehen mehr als 15 Millionen Bundesbürger, was man durch Teamgeist und Miteinander erreichen kann. Also durch genau die Werte, die wir auch im täglichen Leben brauchen.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Nur aus 100% deutschen Materialien bei EM, WM und Olympischen Spielen wurden von Sporthilfe-gelieferten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und weihen sie unser Land.

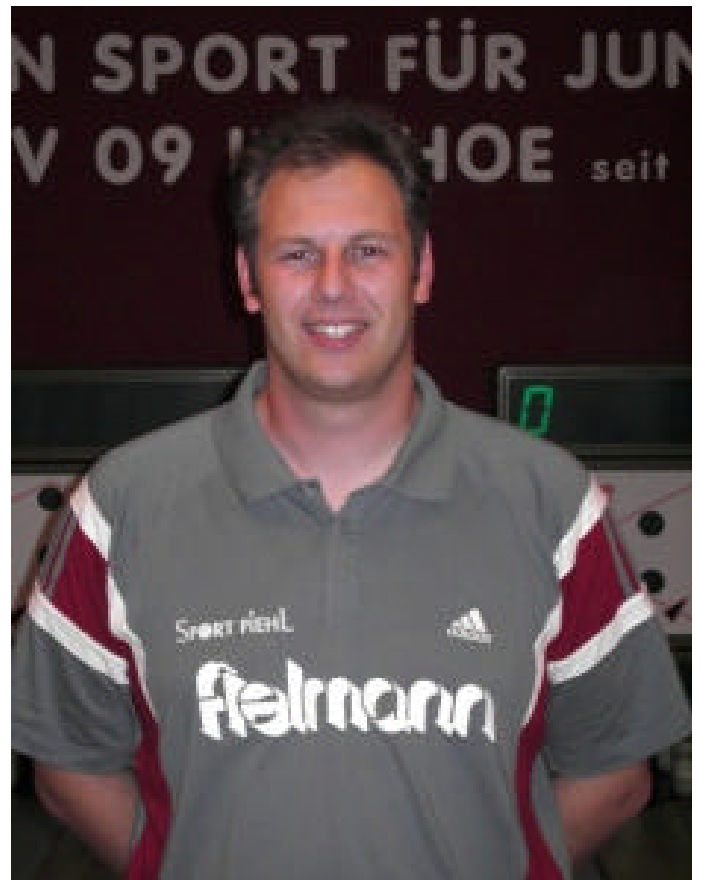
 **Stiftung Deutsche Sporthilfe**
www.sporthilfe.de

Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe · Konto: 9999 · Deutsche Bank BLZ: 500 700 10

Starker Neuzugang für die Macht von der Stör: Frank Gerken

Frank Gerken - ein Name, den man sich wird merken müssen. Mit ihm haben die Kegelsportabteilung und die Bundesliga-Riege des Itzehoer Sportvereins von 1909 einen starken Neuzugang zu verzeichnen. Der 31jährige Elektrotechniker wechselte zur Saison 2007/2008 von seinem früheren Klub „Flotte Jungs“ Bordesholm an die Stör.

Schon im Alter von acht Jahren schob der aus einer Keglerfamilie stammende Athlet seine ersten Kugeln über die Bahnen. Mit zwölf Jahren erlebte er aktiv seine erste deutsche Jugendmeisterschaft und war dort bis zu seinem 18. Lebensjahr regelmäßig dabei. Erfolge, die seine Nachwuchslaufbahn krönten, waren auf nationaler Ebene vier Bronzemedailles (1988 Mannschaft Jugend B, 1990 Einzel Jugend B, 1991 Einzel Jugend A, 1993 Mannschaft Jugend A) sowie die Nominierung für den Jugend-A-Nationalkader in den Jahren 1991 bis 1993.



Frank Gerken

Nach einer bundeswehrbedingten Zwangspause in der Junioren-Phase meldete sich Frank Gerken im Herren-Bereich mit weiteren Erfolgen zurück. Diverse Meister- und Vizemeistertitel im Einzel, Herren-Doppel und gemischten Doppel waren die Ausbeute im hochkarätig besetzten Kreis Rendsburg-Eckernförde, der stets eine hohe Leistungsdichte aufwies. Im Jahre 2006 erteilte ihn gleich zweimal der Ruf zu nationalen Titelkämpfen – hier nahm der bisherige Bordesholmer an den deutschen Meisterschaften im Herren-Doppel auf Bohlebahnen und in der Mannschaftsdisziplin auf Dreibahnen (Bohle – Schere – Asphalt/Classic) teil.

Und jetzt? O-Ton Gerken: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung im Oberhaus der deutschen Bohle-Kegler. Und ich freue mich auf anspruchsvolle, spannende und auch stimmungreiche Wettkämpfe mit meinen neuen Sportkameraden vom ISV 09.“

Dazu Guido Schümann, Pressesprecher der 'Roten Teufel' vom Itzehoer Lehmwohld: „Frank eilt der Ruf voraus, ein leistungsbereiter, ja sogar ehrgeiziger, dabei aber stets fairer Kegler zu sein, mit einem stark ausgeprägten Kampf- und Sportsgeist. Dies und seine wirklich guten Leistungen bereits während der Jugendära und der letzten Jahre qualifizieren ihn absolut für die 1. Bundesliga. Wir sind uns sicher, dass er den Erwartungen, die er selbst hat und die auch wir in ihn setzen, voll gerecht wird. Denn selbst wenn es einmal nicht so glatt laufen sollte: Frank ist eine Kämpfernatur und steckt so schnell nicht auf. Er, der für manchen Kegler außerhalb Schleswig-Holsteins bisher eine unbekannte Größe ist, wird noch für manche Überraschung sorgen. Unser Fazit: Wir alle freuen uns mit Frank darüber, dass er den Weg zu uns gefunden hat, und wir heißen ihn im Verein, in der Kegelsportabteilung und in unserer Bundesligamannschaft herzlich willkommen!“

Guido Schümann

Fehrbellin startet mit zwei Bundesligaheimsiegen

Youngster besiegen Rekordmeister

Am ersten Doppelspieltag der 1. Bundesliga im Bohlekegeln konnten die Herren des SV 90 Fehrbellin auf der Heimbahn zwei Heimsiege erspielen. Bei der Erstligapremiere gegen die beiden niedersächsischen Vereine VfL Grasdorf und den deutschen Rekordmeister Rivalen Hannover gewann man mit 2:1 beziehungsweise 3:0-Punkten.

Dabei lief die Vorbereitung auf die Spiele nicht optimal. Am Freitagabend standen das Fehrbelliner Trio Sebastian Krause, Felix Richter und Alexander Wolski auf dem Berliner Ring auf Grund einer Autopanne erst einmal fest. Sektionsleiter Peter Wolski schleppte sie dann erst einmal in die Rhinstadt. Somit musste das Abschlusstraining erst zwei Stunden später stattfinden. Am Samstagvormittag ging es dann erst einmal in die Werkstatt und dann zur Sportstätte. Bevor Bundesligaschiedsrichterin Anika Stefanowski den Wettkampf gegen den Vorjahresachten Grasdorf eröffnete, wurden durch Ortsbürgermeister Jürgen Sternbeck die ersten Bundesligawürfe gespielt. Sektionsleiter Peter Wolski hatte für sein Team für dieses Wochenende einen besonderen Glücksbringer. Schornsteinfegermeister Horst Katschke, einer der ersten Fehrbelliner Vereinskegler, ließ es sich nicht nehmen dem jungen Fehrbelliner Team „Gut Holz“ zu wünschen.

Dann ging es endlich los. Und man merkte den 90ern die Nervosität vor der ersten Saison in der 1. Bundesliga an. Wie immer gingen Klaus Köhn und Mathias Metzdorf auf die Bahn. Zwar schoben sie mit 901 Holz und 899 Holz die beiden besten Fehrbelliner Tagesergebnisse, aber die Grasdorfer hatten mit Stefan Scharr den Tagesbesten auf ihrer Seite. Seine 914 Holz und die 892 Holz von seinen Partner Ralf Mitscherling, gleichzeitig fünftbestes Tagesergebnis, bedeuteten sechs Holz mehr für die Gäste. Erstmals lag damit nach dem ersten Durchgang das Fehrbelliner Sextett hinten und es sollte nun spannend werden.

Im Mittelblock sollten es Felix Richter und Sebastian Krause richten. Beide gingen mit Trainingsrückstand auf Grund des weiten Fahrtweges in die Saison und hatten einige Probleme auf den Anfangsbahnen. Richter brachte 875 Holz in die Wertung, und Krause kam auf 878 Holz. Ihre Gegenspieler Dirk Richter und Christian Spyra erspielten 869 Holz beziehungsweise 865 Holz. Zwar bedeutete dies die Führung in der Gesamtwertung mit 19 Holz, jedoch war der Zusatzpunkt noch in großer Gefahr.

Somit sollten Michael Nußbaum und Alexander Wolski im Schlussdurchgang das 3:0 retten.

Wolski spielte souverän auf und kam mit dem viertbesten Tagesergebnis in Höhe von 896 Holz ins Ziel. Sein Gegner Thorsten Scheidler erreichte 873 Holz. Nußbaum musste nun seinen Gegner schlagen, damit man alle Punkte in der Rhinstadt behalten konnte. Leider konnte es ihm nicht gelingen. Trotz 872 Holz konnte Jan Christian Sales 10 Holz mehr erspielen und sicherte den Grasdorfern den Auswärtspunkt. Dies bedeutete den erst zweiten Punktverlust der Fehrbelliner in den 23 Bundesligaheimspielen. Am Ende hieß es mit 5321:5295 Holz 2:1 und 3:3.

Am Sonntag sollte es dann zum Showdown kommen. Gast war am zweiten Spieltag der deutsche Rekordmeister KSK

Rivalen Hannover. Dieser konnte bereits am Vortag beim amtierenden deutschen Meister Rot-Weiß Berlin drei Punkte ergattern. Somit sollte es ein spannendes Spiel werden. Wie gewohnt spielten Klaus Köhn und Mathias Metzdorf an. Köhn konnte wiederum mit der Tagesbestleistung von 906 Holz überzeugen und seinen Gegenspieler Robert Neumann, der mit 896 Holz die Mannschaftsbestleistung spielte, in Schach halten. Metzdorf konnte zwar besser beginnen als am Vortag, hatte aber am Ende einige Probleme und kam auf 888 Holz. Da Michael Hanke für Hannover 872 Holz erspielte ging man mit 26 Holz in Führung. Auch der Mittelblock konnte sich zum Vortag steigern. Sebastian Krause erkegelte mit 891 Holz das viertbeste Einzelergebnis. Felix Richter hatte wiederum einige Probleme und kam am Ende auf 872 Holz. Jedoch konnten beide die Führung auf 41 Holz ausbauen, da Dirk Lüdeke (887 Holz) und Sven Wüllner (862 Holz) nicht mithalten konnten.

Somit hatten auch wie am Vortag Alexander Wolski und Michael Nußbaum die Aufgabe den Zusatzpunkt zu retten, da das Spiel schon so gut wie gewonnen war.

Wolski konnte mit 897 Holz das zweitbeste Ergebnis spielen und Nußbaum brachte 882 Holz in die Wertung. Somit konnte der Zusatzpunkt auch bei den Fehrbellinern bleiben, da die Hannoveraner Michael Lotze und Reinhard Butzke nur 872 Holz beziehungsweise 865 Holz erkegelten. Am Ende hieß es 4:2 und 3:0 bei 5339 Holz:5254 Holz.

Nun waren auch die Fehrbelliner über diesen Sieg sehr glücklich und erhielten von den ungefähr 70 Zuschauern einen lang andauernden Beifall. Damit konnte man sehen, wie heimstark man wirklich ist, indem man auch gegen den deutschen Rekordmeister das Heimspiel siegreich bestreiten konnte und somit noch keine Niederlage in den 24 Heimspielen hinnehmen brauchte.

Die nächsten Spiele bestreitet das Sextett in drei Wochen in Kiel und erhofft sich dort vielleicht einen Punkt am Wochenende zu entführen.

Peter Wolski

2. Bundesliga Nord/West 1. und 2. Spieltag

Eintracht 03 startet mit einem Auswärtssieg in die neue Saison !! Am Samstag gab es für Eintracht in Springe gegen die SG Springe52/RG Sarstedt nichts zu gewinnen. Schon nach den Anstartern Thomas Quitschau und Andreas Dahl gegen Bitter und Bartsch lagen die Neumünsteraner mit 66 Holz zurück. Auch Mark Hupe und

Sven Kalweit verloren gegen Deutscher und Haupt noch einmal 37 Holz. In der Schlussachse gaben Hans-Joachim Hupe und Thomas Wiese gegen Ketelhake und Stiffel noch 26 Holz ab, was letzten endes zu einer 129-Holz-Niederlage führte.

Statistik: Bitter-Quitschau 903:878, Bartsch-Dahl 927:886, Deutscher-M.Hupe908:871, Haupt-Kalweit 890:890, Ketelhake-H.-J. Hupe 902:881, Stiffel-Wiese 890:885

Am Sonntag auf den sehr schwer zu bespielenden Bahnen in Sandbostel gegen den Aufsteiger SV Deinstedt packten die Eintrachtler das Kämpferherz aus, und von Beginn an lag man in Führung. Die Startachse mit Thomas Quitschau und Mark Hupe gegen Schlesselmann und Fitschen erspielte eine 12-Holz-Führung. In der mittleren Tour bauten Andreas Dahl und Thomas Wiese gegen Seeba und G. Gilbert diese auf 26 Holz aus. Bei einer mannschaftlich geschlossenen Leistung verloren H.-J.Hupe und Sven Kalweit gegen M.Gilbert und Viehrock zwar 4 Holz, aber mit 22 Holz und 3:0 wurde gleich am ersten Auswärtswochenende ein Sieg eingefahren. „Wir waren alle überglücklich über diesen unerwarteten Erfolg“ ließ Kalweit wissen.

Statistik: Schlesselmann-Quitschau 855:869, Fitschen-M. Hupe 849:847, Seeba-Wiese 820:834, G. Gilbert-Dahl 851:85, M. Gilbert-H.-J. Hupe 864:853, Viehrock-Kalweit 852:859.

Sven Kalweit



Entwurzelt?

Während 1995 Dirk Nowitzki erst als unbekanntes Talent in der Liga debütierte, gelang ihm 2002 der Durchbruch in die Weltstar-Kategorie. Aber er hat seine Wurzeln nicht vergessen. Nowitzki zählt der Sporthilfe an. Dank seiner wird der Basketballer zurück. Heute tritt er mit seiner eigenen Stiftung jungen Nachwuchstalenten.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Stiftung Eintracht
sporthilfe

www.sporthilfe.de

Deutscher Sportbund e.V. | Postfach 10 15 10 | 50670 Köln | Tel. 0221 340 100

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt übernimmt nach 6:0-Punkten gegen Gäste aus dem hohen Norden Platz 2 Mannschaft ist im neuen Umfeld glänzend angekommen

Glänzende Heimpremiere für die Kegler der SG (Spielgemeinschaft) Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt beim Start in die 2. Bundesliga auf Bohlebahnen. Zunächst konnte Eintracht Neumünster mit einem souveränen Auftritt im Springer Kegelsportzentrum an der Harmsmühlenstraße beim 5420:5291 Holz (3:0 Spielpunkte, Unterbewertung 5:1) deutlich bezwungen werden und anschließend wurde überraschend auch Bundesligaabsteiger und Titelaspirant SG Rendsburg in einer spannend geführten Partie mit 5365:5285 Holz (3:0, 4:2) in die Schranken verwiesen. Einen prächtigen Bahnrekord präsentierte dabei Uve Bartsch mit 927 Holz (87 Holz über Schnitt sieben) in der Begegnung mit Neumünster. Mit den 6:0-Punkten gelang der angepeilte Sprung an die Tabellenspitze, dennoch stehen die Kegelspezialisten von Deister und Kippfut weiterhin vor einer Saison der Neuorientierung. Die „Festung Trockendock“ jedoch erscheint wieder zur großen Hürde der Gastmannschaften zu werden.



Uve Bartsch glänzte mit einem Bahnrekord von 927 Hölzern im Vergleich mit Neumünster für die SG Springe 52/RG Sarstedt.

Vize-Sportwart Uve Bartsch bleibt trotzdem realistisch. „Mit Hamburg, Cuxhaven, Stade und Bremerhaven kommen erst noch die schweren Kaliber.“

Hoch konzentriert präsentierten sich im Vergleich mit Neumünster Karl-Heinz Bitter (903 Holz in 120 Wurf), Uve Bartsch (927), Lothar Deutscher (908), Detlef Haupt (890), Wolfgang Stiffel (890) sowie Jürgen Ketelhake (902) und brachten damit den Gesamterfolg mit einer Differenz von 129 Holz unter Dach und Fach. Das beste Ergebnis bei den Gästen erzielte Sven Kalweit mit 890 Hölzern. „Die Mannschaft zeigte sich ohne Schwachstelle, damit war der Weg frei zum Erfolg“, bilanzierte ein zufriedener Wolfgang Stiffel.

Nicht ganz so problemlos gestaltete sich die Aufgabe mit der SG Rendsburg. Karl-Heinz Bitter (895), Uve Bartsch (902), Lothar Deutscher (900) sowie Detlef Haupt (896) zeigten sich jedoch erneut spielstark und demoralisierten ihre Kontrahenten auf Rendsburger Seite. Damit war „das Lied gesungen“. Im Schlussdrittel absolvierten Wolfgang Stiffel (892) sowie Jürgen Ketelhake (880) nur noch ihre Pflicht und führten ihre Mannschaft zum überraschend deutlichen Erfolg mit 80 Hölzern Differenz. Bei den Gästen erzielte Rekordnationalspieler Roger Dieckmann mit 904 Hölzern Höchstwurf und unterstrich einmal mehr seine Ausnahmestellung.

„Wir sind im neuen Umfeld glänzend angekommen. Das waren glanzvolle Auftritte ohne jeglichen Schwachpunkt. Alle Akteure haben mein vollstes Vertrauen auch für die weiteren Aufgaben im heimischen Umfeld“, bemerkte nach Spielschluss SG-Chef Jürgen Ketelhake.

Die nächsten Heimspiele finden allerdings erst am 10./11. November gegen Stade und Hamburg statt. Zuvor gilt es vier schwere Auswärtsspiele bei den beiden Bremerhavener Klubs „LTS“ und „Alle Neune“ (6./7. Oktober) sowie in Hoykenkamp und Cuxhaven (27./28. Oktober) zu überstehen.

Jürgen Ketelhake



Kurz vor Redaktionsschluss

2. Bundesliga Nord/West 3. und 4. Spieltag

*Bremerhaven ist für SG Springe/Sarstedt
eine Reise wert -*

*Traum vom Punktgewinn gegen Aufstei-
ger KC Alle Neune wird wahr -*

*Bei Titelfavorit LTS leer ausgegangen –
Jürgen Ketelhake leider verletzt*

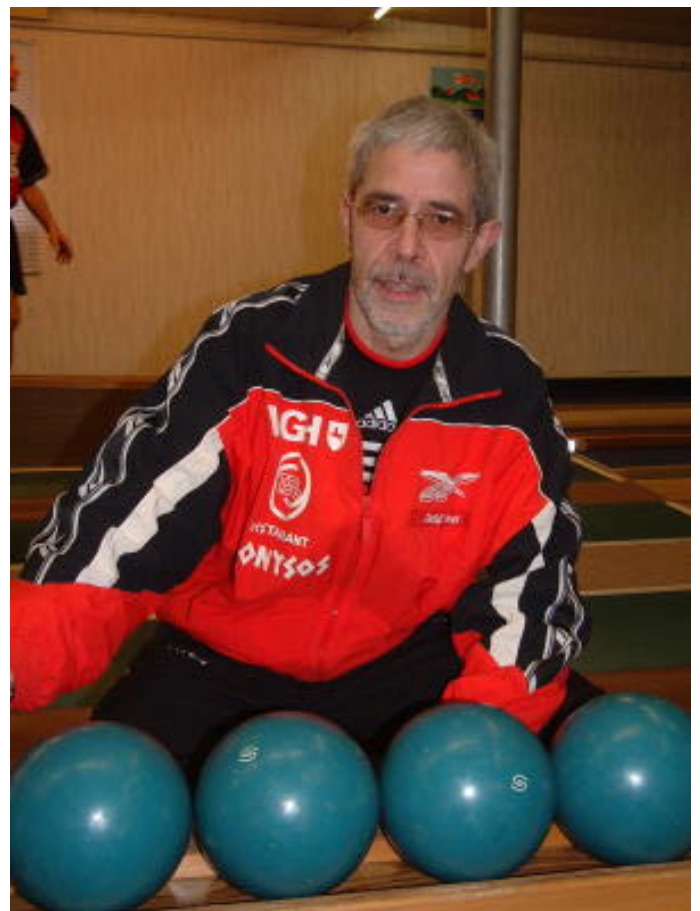
Riesenjubiläum an Deister und Kipphut. Zwar mit zwei Niederlagen im Gepäck kehrten die Bohle-Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt von den Auswärtsspielen der 2. Bundesliga zurück in heimische Gefilde, jedoch wurde der Traum vom Punktgewinn gegen Aufsteiger KC Alle Neune wahr.

Zunächst musste allerdings eine bittere Pille verdaut werden. Sportwart Jürgen Ketelhake konnte wegen einer Fußverletzung auf Anraten der Ärzte nicht ins Geschehen eingreifen. Dennoch zeigte sich das Kegelsextett in brillanter Form gegen die Seestädter. Das Spiel ging zwar mit 5181:5228 verloren, aber beim 3:3 in der Unterbewertung wurde der eminent wichtige Zusatzpunkt zum 1:2 erkämpft. Im zweiten Duell in der Weserstadt gegen Meisterschaftsfavorit LTS Bremerhaven hatte man trotz guter Leistungen beim 5243:5367 (1:5, 0:3) jedoch eindeutig das Nachsehen.

Der gesamte Spieltag wurde übrigens von Heimsiegen geprägt und demzufolge hat sich an der Tabellenspitze nicht viel verändert. Primus ist Bundesligaabsteiger SG Rendsburg (9:3) vor der punktgleichen Eintracht aus Neumünster. Für die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt hält mit 7:5-Punkten Platz fünf. Im Tabellenkeller stehen derzeit Alle Neune Bremerhaven (4:8), KSC Hoykenkamp (2:10) sowie der SV Deinstedt (1:11).

Gastgeber KC Alle Neune präsentierte sich im Vergleich mit der SG Springe/Sarstedt höchst konzentriert. Ein bärenstarker Michael Spohler (903 Holz in 120 Wurf) und Peter Drunagel (882) führten dabei ihr Team zum Erfolg. Dann glänzten aber Lothar Deutscher (880), Karl-Heinz Bitter (874) sowie Detlef Haupt (866) auf den Plätzen drei bis fünf. Perfekt war der Punktgewinn. Leider konnten Wolfgang Stiffel (864), Uve Bartsch (850) und Uwe Gottschalk (847) nicht mitziehen. Vize-Sportwart Uve Bartsch: „Das Topduo vom Gegner war unantastbar, aber dann ging die Post ab. Mit Jürgen Ketelhake hätten wir wohl sogar gewonnen.“

Von geringer Spannung geprägt war das Duell gegen LTS. Neben Ketelhake musste auch noch Detlef Haupt passen; und somit wurde die Partie eine einseitige Angelegenheit zugunsten der Gastgeber. Überraschend spielten der Ex-Springer Jens Kohlenberg (913) und Thomas Rauschfleisch (912) auf. Für die SG Springe/Sarstedt waren Karl-Heinz Bitter (884), Uve Bartsch (869), Lothar Deutscher (876), Uwe Gottschalk (879), Werner Blödom (857) sowie Wolfgang Stiffel (878) im Einsatz. Uve Bartsch bilanzierte es nüchtern: „Hier war heute auch mit Ketelhake und Haupt nicht mehr drin.“



*Detlef Haupt brachte den Punktgewinn gegen
„Alle Neune“ unter Dach und Fach.*

Bericht und Foto: Jürgen Ketelhake

**FAIR
GEHT
VOR**



FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports. Mit Unterstützung der Sparkassen:
Deutsche Olympische Gesellschaft, Otto-Fack-Sonnen 12, 60628 Frankfurt.

Gelungene Heimpremiere, Eintracht 03 mit 6:0-Punkten

Eintracht 03-KSC Hoykenkamp 6:0 / 3:0

Am Samstag waren die Kegler aus Hoykenkamp zu Gast in der Ehndorfer Strasse.

Von Beginn an zeigten die Gastgeber, wer das Spiel gewinnen würde. In der Startachse erspielten Thomas Wiese und Andreas Dahl bereits eine Führung von 27 Holz gegen Holger Anton und Holger Schröder. Die Mittelachse mit Mark Hupe und Thomas Quitschau bauten den Vorsprung gegen Heinz-Dieter Menkens und Michael Gerling auf beruhigende 72 Holz aus und sicherte bereits vorzeitig den Zusatzpunkt.

In der Schlussachse mit Hans-Joachim Hupe und Sven Kalweit gegen Bernd Geisen und Thomas Klotzki wurden weitere 53 Holz hinzugewonnen, so dass das Spiel letztendlich deutlich mit 125 Holz und 6:0 in der Zusatzpunktwertung gewonnen wurde.

Hierzu Mannschaftskapitän Sven Kalweit: „Die geschlossene Mannschaftsleistung; aus der A. Dahl und H. J. Hupe noch herausragten, waren Garant für den ungefährdeten deutlichen Sieg.“

Statistik: Wiese-Anton 882: 875, Dahl-Schröder 897:877, M. Hupe-Menkens 882:856, Quitschau-Gerling 883-864, H.J. Hupe-Geisen 896: 850, Kalweit-Klotzki 886: 879
Gesamt: Eintracht 03-Hoykenkamp 5326:5201



Eintracht 03 Neumünster

Eintracht 03 - KSG Cuxhaven 4:2 / 3:0

Am Sonntag wartete mit den befreundeten Keglern aus Cuxhaven der Titelaspirant der 2. Bundesliga Nord-West auf die Neumünsteraner.

Die Niedersachsen legten in der Startachse mit Malte Buschbeck und Neuzugang Jörg Storsberg gegen Mark Hupe und Andreas Dahl eine 4-Holz-Führung vor. In der Mittelachse konnten die Eintrachtler dann aber das Spiel zu ihren Gunsten drehen, Thomas Wiese und Thomas Quitschau (Tageshöchstwurf 893 Holz) nahmen ihren Gegenspielern Sönke Neumann und Andreas Bank 40 Holz ab, so dass sie Schlussstarter Hans-Joachim Hupe und Sven Kalweit mit einem komfortablen Vorsprung von 36 Holz auf die Bahnen gingen.

Hupe und Kalweit bauten die Führung gegen Bernd Zimmermann und Hans-Peter Buschbeck schließlich auf 61 Holz aus, so dass auch dieses Spiel in der Holzzahl deutlich gewonnen wurde. Um die Zusatzpunktwertung spielte sich allerdings ein echter Krimi ab; sowohl Hupe als auch Kalweit benötigten 881 Holz, um das Ergebnis von Storsberg aus der Startachse zu überbieten, Sven Kalweit spielte schließlich 883 Holz, während Hupe mit einer „9“ im drittletzten Wurf eine Punktlandung mit 881 Holz lieferte.

Die Freude über den unverhofften 3:0-Sieg gegen die Favoriten aus Cuxhaven war anschließend riesengroß. Kalweit: „Mit diesem Ergebnis haben wir nicht unbedingt gerechnet, um so erfreulicher, dass wir wiederum mit einer geschlossenen Leistung die Punkte in Neumünster behalten konnten. Wir können nun beruhigt zu unseren nächsten Auswärtsspielen nach Stade und zu Hamburg 46 fahren; hier peilen wir jeweils den Gewinn des Zusatzpunktes an.“
Statistik: M.Hupe-M. Buschbeck 880:889, Dahl-Storsberg 885:880, Wiese-Neumann 873:861, Quitschau - Bank 893:865, H.J. Hupe-Zimmermann 881: 854, Kalweit-H. P. Buschbeck 883:885
Gesamt: Eintracht 03- Cuxhaven 5295:5234

Thomas Bannach





LV Schleswig-Holstein



Jahreshauptversammlung 2007 der ISV-Kegelsportabteilung

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Sportkeglern des Itzehoer SV von 1909: Erst die aus rechtlichen Gründen notwendig gewordene Loslösung von der Keglervereinigung Itzehoe (KVI), dann die Rückkehr auf die an früherer Wirkungsstätte wiedererrichtete neue Kegelsportanlage am Lehmwohld zur Saison 2006/2007 und nicht zuletzt das 60-jährige Jubiläum im Jahre 2006. Doch damit nicht genug: Eine Damenabteilung wurde erstmals in der Geschichte des Kegelsports beim ISV gegründet, und auch eine Jugendabteilung befindet sich im Aufbau.

Dies alles und noch viel mehr war in der Rückschau zu erfahren, die Hans-Jürgen Ledtje, langjähriger Präsident der ISV-Kegelsparte, zur Jahreshauptversammlung 2007 hielt. Sein Resümee: „Wir sind auf gutem Kurs!“

Die Sportwarte Heinz-Jürgen Hack und Stephan Zipkat ließen in ihrem Bericht noch einmal die keglerischen Höhepunkte der zurückliegenden Wettkampfsreihe Revue passieren. Zweifellos die größten Erfolge waren dabei der Aufstieg der 2. Mannschaft in die Landesliga Schleswig-Holstein, die allerdings nach einjähriger Zugehörigkeit wieder verlassen werden muss, sowie die Landesmeistertitel 2006 der Junioren Lars-Henrik Otto (Bohle) und Daniel Lohse (Dreibahnen) sowie die jeweilige Teilnahme an den deutschen Meisterschaften. Besonders erfreulich war auch, dass Otto aufgrund seiner herausragenden Leistungen beim Europacup-Einzel im dänischen Kopenhagen im Herbst 2006 für Schleswig-Holstein startete. Nicht minder beachtlich war die Berufung des A-Jugendlichen Heiko Neumann in den blau-weiß-roten Landeskader.

Der Pressewart Guido Schümann berichtete von einer sehr guten Zusammenarbeit mit der lokalen Presse, insbesondere mit der „Norddeutschen Rundschau“ / „Wilsterschen Zeitung“ und dem regionalen Radiosender IZ-Radio, aber auch überregional mit dem nationalen Fachorgan „Bohle-Journal“. Die gute Öffentlichkeitsarbeit habe auch bundesweit Beachtung gefunden, nicht zuletzt durch die regelmäßige Präsentation im weltweiten Netz (www.ISV09.de,

www.KegelReport.de, www.Freestyle-Hamburg.de,
www.Itzehoe-live.net, www.Kegeln-OSL.de u.a.).



Hans-Jürgen Ledtje

Der 1. Kassierer Sönke Lohse konnte trotz erheblicher unabweisbarer Ausgaben im Jahre 2005 auf einen ausgeglichenen Haushalt verweisen. Durch den massiven Einsatz eigener Mittel der Kegler sei es gelungen, den Aufwand insbesondere im Bereich des Spitzensports (Bundesliga-Spielbetrieb) die Kosten gering zu halten. Während in anderen Sportarten Aufwandsentschädigungen und Fahrgelder zu den Wettkämpfen und selbst zum Training schon in niedrigklassigen Bereichen an der Tagesordnung seien, übten sich die Vertreter der „Macht von der Stör“ hier schon immer in finanzieller Bescheidenheit. ISV-Kegel-Präses ergänzte an dieser Stelle: „Der Antrieb, bei uns mitmachen zu wollen, kommt aus den Menschen selbst, und er darf auch nicht vom schnöden Mammon ausgehen. Das war, ist und bleibt unsere Generallinie. Wir meinen es ernst: Für uns heißt ISV: I wie Idealismus, S wie sportlicher Erfolg und V wie Vereinstreue.“

Der Schatzmeister wie auch der übrige Vorstand wurden einmütig von den Anwesenden entlastet. In den anschließenden Wahlen wurden folgende Positionen besetzt:

- 2. Vorsitzender: Gustav Trenckner
- 2. Sportwart: Stephan Zipkat
- 2. Kassierer: Norbert Rakow
- 2. Kassenprüfer: Klaus-Peter Niebuhr
- 2. Jugendwart: Thomas Tiedje (bestätigt)
- Beisitzerin im Vorstand: Renate Ledtje
- Mitglied im Vergnügungsausschuss: Annika Bruns

Guido Schümann



LV Niedersachsen

Beim 26. Deister-Tandem-Turnier des Bundesligisten Springe 52 wurden 29200 Kugeln gespielt - 73 Paare am Start

Berliner Boris Kölpin mit Christian Spyra vom VfL Grasdorf triumphieren nach packenden Duellen mit der Kegelelite.

Kristina Bubert/André Franke (Hamburg/Berlin) sind beim Mixed vorn.

Springes Uve Bartsch und Detlef Haupt erreichen beachtlichem 8. Platz.

Hildesheimer Thomas Stasch und Ditmar Knörenschild belegen guten Platz 6.

Die Würfel sind gefallen beim 26. Deister-Tandem-Turnier des Bundesligisten SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt auf den Bohlebahnen im Sportzentrum an der Harmsmühlenstraße. Nach sieben Wettkampftagen und 29 200 gespielten Kugeln standen die Sieger und Platzierten fest.

Die glücklichsten Sportler in dem hochkarätigsten Kegelturnier auf Bundesebene waren Boris Kölpin und Christian Spyra (Berlin/Grasdorf). Nach packenden Duellen mit der deutschen Kegelelite bedeuteten 3060 Hölzer in 400 Würfeln eine zu hohe Hürde für die Konkurrenz. Verdienter Lohn für ihre Klasseleistung: Zwei Flugscheine auf eine Malediven-Insel im Indischen Ozean aus den Händen von Sponsor Peter Schuster vom gleichnamigen TUI Reise-Center am Springer Markt.

Trotz teilweiser hoher Temperaturen von über 30 Grad und 70 Prozent Luftfeuchtigkeit in den Kegelräumen gaben alle Akteure ihr Bestes. In glänzender Manier erzielten die Titelverteidiger Kai Ludorf/Michael Stark (Kiel) 3054 Hölzer. Damit mussten sie sich nur knapp den Siegern geschlagen geben. Den Bronzeplatz erreichten die Sieger von 2005, André Franke/Norbert Gattner (Berlin), holzgleich mit 3054 Hölzern. Für Jens Kohlenberg/Marcus Probst (Bremerhaven/Braunschweig) blieb mit 3050 Hölzern ein achtbarer 4. Platz. Der Springer Karl-Heinz Bitter mit seinem Rostocker Partner Karsten Wachs kam mit 3049 Hölzern auf dem fünften Rang ein. Einen ausgezeichneten 6. Rang erreichten die Hildesheimer Sieger von 2004, Thomas Stasch und Ditmar Knörenschild, mit 3044. Hinter den Kielern Kemming/Richter (3042) kam das reine Springer Duo Uve Bartsch/Detlef Haupt mit 3033

Hölzern auf einen guten achten Rang. Unter die „Top ten“ kamen ebenfalls Sascha Engel/Jürgen Ketelhake (Moringen/Springe) bei 3028 Hölzern. Auch die Sportler vom Nachbarn VfL Grasdorf schnitten gut ab. Dirk Richter/Thorsten Scheidler (3007) auf dem 14. Platz sowie André und Stefan Scharr (2999) und Platz 15 schlugen sich prächtig. Gute Platzierungen in dem Klassefeld gab es noch für die einheimischen Teams der SG Springe/Sarstedt mit Lothar Deutscher/Wolfgang Stiffel (3012) auf Rang 13 sowie Werner Blödorn/Uwe Gottschalk (2976) und dem Platz 22.



Die Sieger im Herren-Tandem: Boris Kölpin und Christian Spyra (Berlin/Grasdorf).

Das Maß der Dinge im Tandem-Mixed setzten Kristina Bubert/André Franke /Hamburg/Berlin). Mit 3053 Hölzern überboten sie in der Schlusstour alle anderen Ergebnisse. Beide zeigten Bohle-Kegelsport vom Feinsten und ließen zu keiner Zeit Zweifel an ihrem Erfolg aufkommen. Nun dürfen sich die beiden über zwei Flugscheine auf die portugiesische Atlantikinsel Madeira freuen. Auf dem Silberplatz nahmen die mehrfachen Turniersieger Claudia Lippka/Jens Kohlenberg (Bremerhaven) mit 3050 Holz Platz. Für Christine Sinram/Norbert Gattner (Cuxhaven/Berlin) ist auch der dritte Platz mit 3048 Hölzern ein toller Erfolg. Auch Nina Anet Piwetzki/Michael Hanke (Hannover) sowie die Sieger von 2005 Janina Karkhoff/Boris Kölpin (Berlin) mit 3034 und 3029 Holz „schnupperten“ lange Zeit am Siegerlorbeer, um sich letztlich aber mit den Plätzen zufrieden zu geben. Den achtbaren 6. Platz belegten mit 3026 Holz Sabine Krüger-Rieke/Marcus Probst (Misburg/Braunschweig), und Platz 7 ging an die Vorjahressieger Martina Bergmann/Thomas Stasch (Wolfsburg/Salzgitter) mit 3021 Holz. Für das Ehepaar Melanie und Uwe Gottschalk (Springe) blieb mit 2907 Holz nur Platz 25, während es für Melanie und Werner Blödorn mit drei Holz mehr in diesem erlesenen Starterfeld mit 2910 Holz den 24. Platz gab.



André Franke und Kristina Bubert freuen sich mit Springe-52-Chef Jürgen Ketelhake über den Sieg im Mixed und die gewonnenen Reisegutscheine.

Bei der Siegerehrung vor rund 100 Gästen konnte 52-Chef Jürgen Ketelhake gemeinsam mit Turnierleiter Uve Bartsch und Schatzmeister Wolfgang Stiffel dann neben der Auszeichnung der besten 54 Paare verkünden, dass für die 27. Auflage des Deister-Tandem-Turnier im August 2008 bereits über 50 Meldungen vorliegen. In seinen Schlussworten dankte Jürgen Ketelhake besonders den Sponsoren, ohne die ein Turnier in dieser Größenordnung undenkbar wäre. Peter Schuster signalisierte bereits jetzt seine Bereitschaft, auch im nächsten Jahr die Kegler „großherzig“ zu unterstützen. „Wie wäre es mit zwei Flugreisen in die Olympiastadt Peking?“ Ein lang anhaltender Beifall zollte ihm Dank für diesen Vorschlag. Mit dem Sportgruß, einem dreimaligen „Gut Holz“, klang eine perfekte Veranstaltung aus.



Uve Bartsch (links) und Detlef Haupt von Springe 52 nehmen Jürgen Ketelhake in die Mitte und freuen sich über den achten Platz und wertvolle Preise.

Jürgen Ketelhake

Fotos (3): Monika Ketelhake

36. Lüneburger Heideturnier

Zum fünften Mal haben sich die Kegler des SVL Seedorf den Sieg beim Lüneburger Heideturnier geholt. Mit zwei nahezu gleich starken Mannschaften angetreten, sicherte sich der Bundesligist mit 3572 und 3.510 Holz die Plätze eins und drei. Dazwischen landete die SG Fortuna/Stekkenpferd Lüneburg mit 3510 Holz. Die Gastgeber konnten zudem mit Matador (5./3.492) und Heideblüte (6./3.484) weitere gute Platzierungen aufweisen.

Nach drei kurzfristigen Abmeldungen gingen noch 21 Vierermannschaften in vier Vorrunden an den Start. In Vorrunde 1 war man bei Matador Lüneburg zunächst etwas skeptisch, da gleich auf die drei besten Spieler verzichtet werden mußte. Doch auch der „zweite Anzug“ passte, Lothar Zernechel (875 Holz/120 Wurf), Arne Behn (878) und Stefan Giesecking (874) sorgten mit konstanter Leistung für den sicheren Gruppensieg mit 3475 Holz. Ebenfalls keine Mühe hatte die KSG Uelzen IV (3460), während sich Heideblüte Lüneburg II (3417) im Kampf um den dritten Platz und den damit verbundenen Einzug in die Endrunde knapp gegen Hansa Merkur Uelzen II (3400) durchsetzte.

Spannung versprach die Vorrunde 2 nach den Startachsen: Während sich Favorit Heideblüte Lüneburg dank Ralf Wozniak (890) frühzeitig absetzte, sah es zunächst nach einem engen Kampf um die weiteren Endrundenplätze aus. Doch der TSV Adendorf konnte nur durch Otto Kohfeld (879) überzeugen, das reichte nicht, um mehr als den vierten Platz (3427 Holz) zu holen. Eine starke Schlußachse mit Andreas Zielonka (881) und Hans-Joachim Severin (883) brachte Bezirksligaaufsteiger Hansa Merkur Uelzen mit 3488 Holz den zweiten Platz vor der KSG Uelzen III (3482). Gruppensieger wurde Heideblüte Lüneburg mit 3504 Holz, nachdem auch Bodo Bartels mit 887 Holz einen starken Auftritt geboten hatte.

Wie üblich waren die Vorrunden drei und vier am stärksten besetzt. Der SVL Seedorf I holte sich nach Topleistungen von Reimann (891) und Johnke (892) mit 3537 Holz souverän den Gruppensieg. Mannschaftlich geschlossen zeigte sich der KSG Uelzen II, wurde mit 3484 Holz mit dem zweiten Platz belohnt und zog gemeinsam mit dem VfL Grasdorf II (3474), das auf den starken H.Marcus (880) bauen konnte, in die Endrunde ein. Lüneburgs Bezirksklassenaufsteiger Harmonie, als Außenseiter gestartet, fehlte letztlich neben Hans-Jürgen Kowalewski (873) und Ehler Heise (874) das notwendige dritte starke Ergebnis, m den Einzug in die Endrunde zu schaffen.

Eine wahre Monstergruppe bildete die Vorrunde 4, in der am Ende selbst der Tabellenletzten, Rot-Weiß Brackel auf

3477 Holz kam und damit in jeder anderen Vorrunde den Einzugs in die Endrunde locker geschafft hätte. Der SVL Seedorf II meldete mit den Topergebnissen von Tino Brinkmann (884), Frank Wilke (901), Dirk Sperling (882) und dem Superholz von Dietmar Stoof (908) und insgesamt 3575 Holz deutlich Ansprüche auf den Turniersieg an. Ungefährdet erreichte auch der VfL Grasdorf I (3531) die Endrunde, hatte in Dirk Richter (884) und Stefan Scharr (894) seine besten Spieler. Lokalfavorit SG F/S Lüneburg konnte nach durchwachsenem Start durch Henning Rößner (860) und starken 890 Holz von Marcel Dubbe auf eine starke Schlußachse zurückgreifen: Matthias Meyer (880) und Ralf Stelter (894) sicherten mit dem dritten Platz (3524) das Weiterkommen. Dagegen konnte Zweitligist KSG Uelzen I nach schwachem Start nicht mehr aufschließen, da nutzten auch starke Leistungen von Günter Bluhm (883) und Olaf Koehl (896) nichts mehr. Pech hatte wie im Vorjahr der VfL Grün-Gold Güstrow, der trotz guter Gesamtleistung mit 3483 Holz (J.Arndt 888 Holz) in dieser starken Vorrunde frühzeitig die Segel streichen musste.



In der Endrunde übernahm der SVL Seedorf II durch Tino Brinkmann (890) sofort die Spitze und gab sie bis zur letzten Kugel nicht mehr ab. Dietmar Stoof (892) und Dirk Sperling (889) bauten die Führung mit weiteren Topergebnissen aus. Einzig Lüneburgs Verbandsligist SG Fortuna/Steckenpferd, selbst zehnmaliger Turniersieger, ließ

sich nicht abschütteln und blieb durch Henning Rößner (888), Ralf Stelter (885) und Marcel Dubbe (888) bis auf zehn Holz dran. Erst der erneut glänzend aufgelegte Frank Wilke sorgte mit dem Höchstholz von 901 Holz für die Entscheidung zu Gunsten des Bundesligisten. Matthias Meyer auf Seiten der Spielgemeinschaft konnte mit 873 Holz nicht gehalten, sicherte aber den sehr guten zweiten Platz für sein Team. Bis dahin hatte auch der SVL Seedorf I (J.Reimann 888/E.Johnke 890) die Lüneburger noch bedrängt, konnte aber durch seinen Schlusspieler nicht mehr nachlegen und wurde am Ende Dritter. Den fünften Platz sicherte sich die KSG Uelzen II (Bernd Krickemeyer 886) mit sechs Holz Vorsprung auf den KSK Matador Lüneburg. Matador konnte rechtzeitig für die Endrunde auf seine Topspieler zurückgreifen, und tatsächlich schoben Thomas Zernechel (889) und Nico Zotzman (885) ihr Team noch in die Spitzengruppe. Nicht zufrieden konnte Bundesligist VfL Grasdorf I mit dem sechsten Platz sein, holzgleich mit Heideblüte Lüneburg. Beide Teams hatten in ihrem Schlußskeglern Stefan Scharr und Johannes Brix (je 882 Holz) ihre besten Spieler. Starke Einzelleistungen zeigten auch Thomas Rutkowski (KSG Uelzen III) und Andreas Zielonka von Hansa Merkur Uelzen mit jeweils 881 Holz.

Die Pokale für die Einzelbesten gingen aber komplett nach Seedorf: Frank Wilke, Dietmar Stoof und Tino Brinkmann verdeutlichten den überlegenen Auftritt des Turniersiegers.



Stefan Giesekeing

**FAIR
GEHT
VOR**



FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports. Mit Unterstützung der Sparkassen
Deutscher Olympische Gesellschaft, Otto-Fock-Straße 12, 60638 Frankfurt

Vorrunde 3:

1. SVL Seedorf I	3537
2. KSG Uelzen II	3484
3. VfL Grasdorf II	3474
4. VfL Grün-Gold Güstrow II	3442
5. Harmonie Lüneburg	3441
6. SV Rotation Neu Kaliß	3346

Vorrunde 4:

1. SVL Seedorf II	3575
2. VfL Grasdorf I	3531
3. SG F/S Lüneburg	3524
4. KSG Uelzen I	3504
5. VfL Grün-Gold Güstrow I	3483
6. Rot-Weiß Brackel	3477

Endrunde:

1. SVL Seedorf II	3572
2. SG F/S Lüneburg	3534
3. SVL Seedorf I	3510
4. KSG Uelzen II	3498
5. KSK Matador Lüneburg	3492
6. VfL Grasdorf I	3484
Heideblüte Lüneburg I	3484
8. VfL Grasdorf II	3478
9. KSG Uelzen III	3471
10. Hansa Merkur Uelzen I	3419
11. KSG Uelzen IV	3389
12. Heideblüte Lüneburg II	3377

Einzelwertung:

1. Frank Wilke	SVL Seedorf II	901
2. Dietmar Stoof	SVL Seedorf II	892
3. Tino Brinkmann	SVL Seedorf II	890

Stefan Giesecking

2. Offene Lüneburger Stadtmeisterschaften 2007

Ralf Schmidt und Bert Maashöfer vom VfL Stade haben die 2. offene Lüneburger Stadtmeisterschaft gewonnen. Die deutschen Vizemeister im Mixed setzten sich mit fünf Holz Vorsprung gegen Thorsten Scheidler/Dirk Richter (VfL Grasdorf) durch. Den Sieg im Damendoppel sicherten sich Sandra Görs und Bianca Werner, im Mixed ging der Titel an Kristina Bubert/Henrik Kiehn.

Mit 73 Paaren verzeichnete der ausrichtende KSK Steckenpferd Lüneburg eine Steigerung um zwölf Teams gegenüber der ersten Auflage des Turniers im Vorjahr, konnte in den drei Klassen erneut hochkarätige Namen und ausgezeichneten Kegelsport präsentieren.

Im Herrendoppel zeigten sich Thorsten Scheidler und Dirk Richter mit jeweils 1116 Holz/150 Kugeln (+66) als das ausgeglichene der Topteams. Doch gegen die Spitzenleistung von Bert Maashöfer mit 1131 Holz (+81) an der Seite von Ralf Schmidt (1106) war kein Kraut gewachsen, mit 2237:2232 Holz ging der Turniersieg an das Stader Doppel. Mit der Schnapszahl von 2222 Holz sicherten sich Alexander Eggers/René Richter (ETV/Phönix Kiel) den dritten Platz. Die Titelverteidiger Jörg Zenke/Klaus-Dieter Bauer von Mohnhof Bergedorf erreichten mit 2209 Holz diesmal den sechsten Rang. Nicht ganz zufrieden konnten die letztjährigen Zweitplatzierten Malte Buschbeck und Christian Spyra sein, die sich mit 2199 Holz und Platz 10 begnügen mussten. Hinter den Erwartungen blieb auch das hoch gehandelte Lüneburger Duo Nico Zotzmann/Michael Duda (Matador Lüneburg) zurück, die mit 2195 Holz nur Vierzehnte wurden.

Die engste Entscheidung fiel im Damendoppel, in dem sich Sandra Görs und Bianca Werner (Motor Hennigsdorf/Nordlichter Bremerhaven) mit 2218:2217 Holz gegen Christiane Gebauer/Nanette Berlitz (Ahoi Hamburg) durchsetzten. Christine Gebauer, die das Turnier im Vorjahr an der Seite von Tina Haut gewonnen hatte, erzielte mit 1114 Holz das beste Einzelergebnis dieser Klasse. Im Kampf um den dritten Platz setzten sich Claudia Sponholz/Catharina Kasten (KV Grimm/Grabower SV) knapp mit 2203:2201 Holz gegen Martina Buck/Martina Eisenblätter durch. Für das Duo von Ahoi Hamburg nach dem zweiten Platz im Vorjahr erneut eine starke Platzierung. Das Mixed stand ganz im Zeichen des Gastgebers: Henrik Kiehn (Steckenpferd Lüneburg/1131 Holz) und Kristina Bubert (Rot-Weiß Hamburg/1127) holten sich nach dem dritten Platz des Vorjahres diesmal mit 2258 Holz und deutlichem Vorsprung den Turniersieg. Mit 2224 Holz folgten Petra Drefers/Sascha Engel (Einheit Schwerin/SV Moringen) sowie Doreen Vanselow/Michael Heerkloß (Einheit Schwerin/2223) auf den Plätzen, wobei Michael Heerkloß mit 1133 Holz (+83) das beste Einzelergebnis spielte.



**Kristina Bubert und Henrik Kiehn,
Sieger im Mixed**



Brandenburg

Starke Fehrbelliner Drei Bahnrekorde geknackt

Zum letzten Test vor der neuen Saison fuhren die Bundesligakegler des SV90 Fehrbellin nach Freienhufen. Anlässlich „80 Jahre“ Kegelsport in Freienhufen spielte der Bundesligist gegen die Kreisauswahl Oberspreewald-Lausitz. Kurios, die beiden Organisatoren auf beiden Seiten, Heinz Krahl (Krankenhausaufenthalt) und Peter Wolski (arbeitsbedingt) konnten bei diesem Jubiläumsspiel nicht teilnehmen. Beide erhielten als Erinnerung der Clubs ein signiertes Trikot beziehungsweise einen Dankeschön-Pokal überreicht. Nach dem Austausch der Präsente gab es für die beiden 90er Mathias Metzdorf und Felix Richter als Glückwunsch für die deutsche Vizemeisterschaft im Bohlekegeln und Dreibahnenspiel vom Gastgeber jeweils einen Pokal. Dann ging es auf die Bahnen. Jedes Team trat mit insgesamt acht Spielern an, die jeweils über die vier Bahnen 120 Würfe spielten. Die beiden holzschwächsten Ergebnisse fielen aus der Wertung. Für die 90er spielten wie immer Klaus Köhn und Mathias Metzdorf an. Beide knackten erfolgreich die 900 Holzmarke. Mit 926 Holz erkegelte Mathias Metzdorf einen neuen Bahnrekord in der Altersklasse der Junioren. Gleichzeitig sollte er mit dieser Holzzahl bester Einzelspieler werden. Auch Kapitän Klaus Köhn erspielte mit 914 Holz bei den Herren A einen neuen Bahnrekord. Die alten Bahnrekorde lagen bei jeweils 905 Holz. Damit führten die Gäste nach dem ersten Durchgang mit 44 Hölzer. Aber auch die Gastgeber konnten überzeugen. Wolfgang Krahl (Altdöbern) knackte mit 901 Holz die magische 900 Holzgrenze und Denny Schneider (Großräschen) blieb mit 895 Holz nur knapp unter diesem Wert. Der zweite Durchgang ging dann an die Hausherren. Christian Anspach (Kirchhain) erspielte mit 918 Holz das beste Ergebnis für die Kreisauswahl OSL und auch sein Partner Peter Jeske (Großräschen) spielte nur fünf Holz unter der 900 Holzmarke. Auf Fehrbelliner Seite lief es nicht so gut. Michael Nußbaum verletzte sich bereits auf der ersten Bahn und spielte danach mit schweren Schmerzen weiter. Am Ende brachte er 855 Holz in die Wertung. Sein Vereinskamerad Sebastian Krause startete ebenfalls mit einem Handicap. Er kam direkt aus der Nachtschicht. Mit 893 Holz gelang ihm für diese Verhältnisse ein sehr gutes Ergebnis. Damit führten die Hausherren mit 21 Hölzer. Im dritten Block fielen die meisten Höl-

zer für die Fehrbelliner. Felix Richter erspielte mit 917 Holz das drittbeste Tagesergebnis und Alexander Wolski blieb mit 925 Holz nur ein Holz unter dem Bestwert seines Vereinskameraden Mathias Metzdorf. Damit wechselte die Führung mit 47 Holz Vorsprung an die Gäste. Beim Gastgeber kamen Henning Schmidtchen (Freienhufen) und Uwe Schneider (Großräschen) auf 896 Holz und 878 Holz. Im letzten Durchgang hatte dann der Jubilar die Nase vorn. Andreas Thoran (Freienhufen) erspielte mit 908 Holz das zweitbeste Ergebnis der Gastgeber und Wolfgang Schwan (Lübbenau) kam auf 889 Holz. Für Fehrbellin kamen die beiden 90er Benjamin Münchow und Helmuth Hildebrandt mit 891 und 866 Holz von den Bahnen. Nach Abzug der Streichwerte hatten die Rhinstädter 5466 Hölzer erspielt, die Kreisauswahl Oberspreewald-Lausitz kam auf 5413 Holz. Somit trennten beide 53 Holz. Freudestrahlend konnte Klaus Köhn den Siegerpokal entgegennehmen. Gleichzeitig spielten beide Mannschaften über den Mannschaftsbahnrekord, der von den 90ern um 83 Holz verbessert wurde. Auch die jeweils besten drei Einzelspieler erhielten als Erinnerung ein Pokal überreicht. Nach dem spannenden Kampf ging es in dann in lockerer Atmosphäre weiter. Thema Nummer eins natürlich der Kegelsport. Auf diesem Wege möchten die 90er sich für die sehr gute Organisation und Bewirtung des Spieles beim Gastgeber bedanken und wünschen Heinz Krahl für die Zukunft gute Gesundheit.



*Gruppenbild: SV 90 Fehrbellin und OSL Auswahl
Foto Andrea Kalz*

Alexander Wolski / Heinz Krahl

**Alles über den DBKV im Internet unter:
<http://www.deutscher-kegelnbund.de/bohle001>**

Fehrbellin gewinnt Bundesligacup im Einzel und der Mannschaft

Nach zehn Wettkampfstunden auf der Fehrbelliner Kegelbahn standen die Sieger und Platzierten des 1. Fehrbelliner Bundesligacups fest. Der Gastgeber konnte mit drei Siegen den Mannschaftswettbewerb gewinnen und in der Einzelwertung lagen am Ende der drei Durchgänge mit Klaus Köhn, Alexander Wolski und Mathias Metzdorf gleich drei 90er vorne.

Mit Erstligaabsteiger SpG MPV/NKC 72 Berlin, der SG Berlin 07, dem Vorjahreszweiten der 2. Bundesliga sowie dem Erstligisten SVL Seedorf von 1919 hatte man ein hochkarätiges Teilnehmerfeld am Start. Der Spielmodus sah vor, dass jeder gegen jeden spielen musste. Pro Durchgang kegelte jeder Spieler 80 Wurf über alle acht Gassen. Im Eröffnungsspiel standen sich der Gastgeber und der MPV/NKC 72 Berlin gegenüber. Die Hauptstädter sind bisher der einzige Club, der in den zwei Bundesligajahren auf der Fehrbelliner Bahn einen Punkt erspielen konnte. Klaus Köhn, der mit 598 Holz Mannschaftsbester wurde und sein Partner Mathias Metzdorf, der 588 Holz erkegelte, erspielten insgesamt 54 Holz mehr als Lutz Schulze (562) und Jörg Glöde (575). Im Mittelblock konnten die Hauptstädter den Rückstand auf 24 Holz verkürzen. Matthias Scheel und Marc Süßmilch kamen auf 584 und 582 Holz. Für die Gastgeber erkegelten Felix Richter 576 Holz und Ersatzmann Wolfgang Hegert, der für Sebastian Krause eingesetzt wurde, 565 Holz.

Auch der letzte Durchgang ging nochmals an die Berliner. Die beiden Nationalspieler Sebastian und Benjamin Rudolph kamen auf 587 und 590 Holz. Aber am Ende fehlten noch 22 Hölzer. SV90er Alexander Wolski erspielte mit 596 Holz das zweitbeste Ergebnis und Michael Nußbaum kam bei seinen 80 Wurf auf 579 Holz. Somit endete das Eröffnungsspiel 3502 Holz : 3480 Holz. Im nächsten Spiel standen sich die SpG Berlin 07 (ehemals Iduna und Semper) und der SVL Seedorf gegenüber. Auch hier waren Spitzenkegler am Start. Sie mussten feststellen, dass die Bahnanlage zurzeit sehr schwer zu bespielen ist. Am Ende setzten sich die Prignitzer, in der Vorsaison Vierter in 1. Bundesliga, mit 3476 Holz:3460 Holz durch. Mannschaftsbester waren André Franke (Berlin) mit 590 Holz und der Prignitzer Dietmar Stoof mit einem Holz weniger. Danach mussten die 90er gegen die SG Berlin 07 antreten. Diesmal spielten Wolfgang Hegert (557) und Mathias Metzdorf (593) an. 20 Holz mehr hatte man damit als Daniel Neumann (580) und Stefan Gortner (550). Der Mittelblock wurde dann eine klare Sache für die Hausherren. Klaus Köhn knackte mit 601 Holz die 600 Holzmarke, gleichzeitig Turnierbestleistung. Und auch die 592 Holz von Felix Richter konnten sich sehen lassen. Damit

hatte man insgesamt 69 Holz mehr als der Hauptstadtclub. Hier kamen im Mittelblock Jürgen Mietle und Uwe Zentgraf jeweils auf 572 Holz. Der letzte Durchgang war somit nur noch reine Formsache. Alexander Wolski erkegelte mit 592 Holz Durchgangsbestwert und 90er Michael Nußbaum brachte 562 Holz in die Wertung. Für Berlin beendete André Franke und André Krause den Wettkampf mit 584 und 590 Holz. Somit endete der Kampf 3497:3448 Holz für die 90er. Im nächsten Spiel gab es noch einmal das Duell Brandenburg - Berlin. Der SVL Seedorf spielte gegen den MPV/NKC 72. Der Erstligist gewann dieses Spiel mit 3489 Holz : 3457 Holz. Mannschaftsbester wurden Frank Wilke (593) und Benjamin Rudolph (589).

Somit war vor den letzten beiden Spielen klar, dass die beiden sieglosen Berliner Clubs um Rang drei spielen und die beiden brandenburgischen Vereine um den Pokalsieg. Das Berliner Duell ging mit 3470 Holz : 3455 Holz an die SG Berlin 07. Mannschaftsbester beim Drittplatzierten wurde der amtierende deutsche Meister der A-Jugend, Nationalspieler André Krause mit 595 Holz. Beim punktlosen MPV/NKC72 erspielte Sebastian Rudolph mit 589 Holz die meisten Hölzer. Im letzten Spiel des Tages kam es somit zum Pokalendspiel zwischen dem SV90 und dem SVL Seedorf. Wieder spielten die Rhinstädter mit ihrer bewährten Startachse Klaus Köhn und Mathias Metzdorf. Mit 595 und 596 Holz konnten beide 90er Topergebnisse erspielen. Damit hatte man 28 Holz mehr erkegelt als die Seedorfer Tino Brinkmann (593) und Dirk Sperling (570). Der Mittelblock ging dann an die Prignitzer. Dietmar Stoof gelang mit glatten 600 Holz das zweitbeste Turnierergebnis, und sein Vereinskamerad Jürgen Reimann ließ 572 Holz fallen. Auf Fehrbelliner Seite kamen Felix Richter auf 586 Holz und Andreas Schubert, der erstmals seine Premiere im Bundesligateam gab, auf 579 Holz. Somit hatten die Gastgeber vor dem letzten Block einen Vorsprung von 21 Holz. Michael Nußbaum und Alexander Wolski wollten natürlich den Vorsprung erfolgreich verteidigen. Aber die Seedorfer Norbert Witzel und Frank Wilke gaben alles. Nach drei der vier Durchgängen lag der Erstligist in der Gesamtwertung sogar mit zwei Holz in Führung. Dann konterten die beiden 90er noch. Mit 586 Holz (Michael Nußbaum) und 596 Holz (Alexander Wolski) nahmen sie ihren Gegnern Norbert Witzel (582) und Frank Wilke (586) noch 14 Holz ab, so das am Ende das Spiel mit 3538 Holz:3503 Holz an die Heimkegler ging. Neben dem Pokalsieg in der Mannschaft feierten die 90er im Einzel sogar einen Dreifacherfolg. Mit 1794 Holz konnte Altmeister Klaus Köhn zehn Holz mehr erspielen als Alexander Wolski. Sieben Holz dahinter lag Mathias Metzdorf. Bester nicht 90er wurde Dietmar Stoof (Seedorf), der ein Holz weniger in die Wertung brachte.

21. September 2007

Vom **01.-11.10.2007** (4 Bahnen)

In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6 a, SVG Vereinshaus

Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927 Großhansdorf, Tel.: 04102-64919

Vom **04.-09.10.2007** (8 Bahnen) Startzeiten an allen Tagen v. 10.00-17.00 Uhr

In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelsonnenzentrum
Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979 E-Mail: heotg-mg@arcor.de

Vom **13.-16.10.2007** (12 Bahnen)

In **21149 Hamburg/Harburg**, Ehest. Heuweg 12/14, Kegelsonnenhalle, Verein Harburger Kegler e.V.

Meldungen an Alwin Temme, Stettiner Str. 38, 21435 Stelle, Tel.: 04174-2826

Vom **18.-22.10.2007** (6 Bahnen)

In **21717 Fredenbeck**, Schwingestr. 33, „Niedersachsenschänke“ (vorm. „Zur Dorfschänke“)
Meldungen an Ingen und Klaus Walter, Horststr. 12 c, 21680 Stade, Tel.: 04141-65512 und 0171-4724755

Vom **30.10.-04.11.2007** (4 Bahnen)

In **24568 Kaltenkirchen**, Werner-von-Siemens-Str. 14, Kegelsonnenanlage des Kaltenkirchen e.V.

Meldungen an Manfred Keil, Putlitzerstr.6, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191-6627

Vom **31.10.-04.11.2007** (10 Bahnen)

In **26121 Oldenburg**, Auguststr. 78, Sportgemeinschaft Schwarz-Weiß

Meldungen an Günter Seifert, Ahlersweg 4, 26215 Wiefelstede, Tel.: 0441-64563

Vom **05.-10.11.2007** (8 Bahnen)

In **23795 Bad Segeberg**, Tulpenweg 1

Meldungen an Stefan Heinrich, Dorfstr. 26d, 23795 Traventhal, Tel.: 04551-882543

Vom **09.-13.11.2007** (6 Bahnen)

In **21702 Ahlertstedt**, Stader Str. 2, „Schützenhof“
Meldungen an Heinz-Gerhard Wiebusch, Stadtweg 2, 21684 Stade-Hagen, Tel.: 04141-600368

Vom **17.-30.12.2007** (6 Bahnen)

In **21635 Jork**, Schützenhofstr. 16, Hotel „Altes Land“ (ehem. „Zum Schützenhof“)

Meldungen an Peter Maack, Leeswig 7, 21635 Jork, Tel.: 040-7458753

Herzlichen Glückwunsch zur Goldwiederholung

Werner Kamlade	Quakenbrück	8000.W.
Erna Henningsen	-privat-	3000. W.
Manfred-Jürgen Grass	VBS Berlin	9500. W.



Einzelkämpfer?

Köln 2007: Die deutschen Handball-Spieler werden Weltmeister. Beim Finale sehen mehr als 15 Millionen Bundesbürger, was man durch Teamgeist und Miteinander erreichen kann. Also durch genau die Werte, die wir auch im täglichen Leben brauchen.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Ninzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, DM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geländerten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und werden für unser Land.



www.sporthilfe.de

Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe - Konto: 9999 - Deutsche Bank BLZ: 500 700 10

Vorschau Ausgabe 13.2007

Bundesligen Herren: 3. und 4. Spieltag

Bundesliga Damen: 2. und 3. Spiel

Jugendländerspiel Deutschland - Dänemark

Ländervergleichsspiele Damen A und Herren A